

T.C.  
MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

ORTAÖĞRETİM  
**ALMANCA DERSİ**  
(HAZIRLIK, 9, 10, 11 VE 12. SINIFLAR)

**ÖĞRETİM PROGRAMI**



2018



## INHALTSVERZEICHNIS

|   |    |
|---|----|
| <b>Vorwort</b> .....  | 4  |
| <b>1. Einleitung</b> .....  | 5  |
| <b>2. Allgemeine Ziele des Lehrplans</b> .....                                | 6  |
| <b>3. Die Gemeinsamen Referenzniveaus</b> .....                               | 7  |
| 3.1 Tabelle des Gemeinsamen Referenzrahmens .....                             | 8  |
| 3.2 Die Sprachfertigkeiten .....  | 9  |
| 3.2.1 Hörverstehen .....  | 9  |
| 3.2.2 Leseverstehen .....   | 9  |
| 3.2.3 Sprechen .....  | 10 |
| 3.2.4 Schreiben .....   | 10 |
| <b>4. Ethik- und Wertebildung</b> .....                                       | 11 |
| <b>5. Die Bedeutung des Fremdspracherwerbs</b> .....                          | 12 |
| <b>6. Bewertungskriterien nach den Sprachniveaus</b> .....                    | 13 |
| <b>7. Anwendungskriterien des Lehrplans</b> .....                             | 16 |
| 7.1 Wichtige Ansätze für die Lehrenden .....                                  | 16 |
| 7.2 Unterrichtsmedien und Schüleraktivitäten .....                            | 17 |
| 7.2.1 Unterrichtsmedien .....   | 17 |
| 7.2.2 Schüleraktivitäten .....  | 18 |
| 7.3 Wichtige Kriterien der Lehrwerkerstellung .....                           | 18 |
| 7.3.1 Themen und Inhaltsempfehlungen .....                                    | 20 |
| <b>8. Der Aufbau des Lehrplans</b> .....                                      | 22 |
| <b>9. Übersicht der Niveaustufen nach den Unterrichtsstunden</b> .....        | 23 |
| 9.1 Deutsch als 1.Fremdsprache an Schulen mit Vorbereitungsklasse .....       | 23 |
| 9.2 Deutsch als 1.Fremdsprache an Schulen ohne Vorbereitungsklasse .....      | 23 |
| 9.3 Deutsch als 2.Fremdsprache an Schulen mit Vorbereitungsklasse .....       | 23 |
| 9.4 Deutsch als 2.Fremdsprache an Schulen ohne Vorbereitungsklasse .....      | 23 |
| 9.5 Sprachniveaus im Lehrplan für Deutsch als Fremdsprache .....              | 24 |
| <b>10. Rahmenpläne Deutsch als Fremdsprache für Niveaustufen A1- B2</b> ..... | 25 |
| 10.1 Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für die Niveaustufe A1 .....         | 26 |
| 10.2 Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für die Niveaustufe A2 .....         | 43 |
| 10.3 Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für die Niveaustufe B1 .....         | 56 |
| 10.4 Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für die Niveaustufe B2 .....         | 70 |
| <b>Kitap Forma Sayıları Tablosu</b> .....                                     | 85 |

## Vorwort

Der Lehrplan ist an Schulen mit Deutsch als Fremdsprache für den Unterricht äußerst wichtig. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in der heutigen Gesellschaft zu produktiven Mitgliedern und Teilnehmern entwickeln.

Durch den raschen Wandel im sozialen, politischen, wirtschaftlichen und technologischen Bereich in der heutigen Zeit entstehen für die Individuen und für die Gesellschaft komplexe Probleme. Diese Probleme, die zwischenmenschlichen Beziehungen und die sozialen Werte sind Anlass für die Erneuerung und Aktualisierung der Lehrpläne.

In nationalen Bildungsräten und Lehrprogrammen wurde besprochen, dass der Lehrplan in so einer Weise überarbeitet werden müsse, dass die Lernenden den Zugang zu Informationen erlernen, sie auswerten, Probleme lösen, kritisch und analytisch Denken, argumentieren und Entscheidungen treffen können.

Es besteht die Notwendigkeit, die Entwicklungen in den Bereichen Bildung und Erziehung, die Veränderungen der Lehrmethoden, die neuesten Techniken und Technologien mit Vielfalt in den Lehrplan zu integrieren.

Der Lehrplan wurde unter Forschung von neuen Studien nach dem neuesten Stand aktualisiert. In diesem Zusammenhang wurden Workshops organisiert. An diesen Workshops nahmen Wissenschaftler und Lehrkräfte teil, die in verschiedenen Regionen an unterschiedlichen Schulen arbeiten.

Dieser Rahmenplan möchte dazu beitragen, dass die Lernenden neue Erkenntnisse, Verständnisdimensionen und die Werte wie Respekt, nationales Bewusstsein, Ehrlichkeit, Höflichkeit, Treue, Toleranz, Genauigkeit, Gutwilligkeit, Barmherzigkeit und Ehre erwerben.



## 1. Einleitung

Der Lehrplan für den Deutschunterricht orientiert sich am ganzheitlichen Kompetenzmodell des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Dieser beschreibt im vielsprachigen Europa einheitliche Standards für verschiedene Sprachniveaus in Bezug auf Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.

Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen ist eine für Lehrer und Sprachschüler gleichsam bedeutsame Richtlinie des Europarats zur Bestimmung des Sprachniveaus von Sprachschülern. Ziel des Referenzrahmens ist die Vergleichbarkeit von Sprachlernleistungen der Sprachschüler aus den verschiedenen Ländern Europas.

Der sogenannte Gemeinsame europäische Referenzrahmen, beruht sich auf die Fokussierung der kommunikativen Kompetenzen der Lernenden auf sechs ansteigenden Referenzniveaus (A1–C2) in Form von „Kann-Beschreibungen“ und bringt für Lehrende mehr Transparenz und damit auch bessere Nachvollziehbarkeit des Lernziels und dies bietet für Lehrer/innen eine Planungshilfe der Lernergebnisse.

In diesem Zusammenhang ist das Ziel dieses Lehrplans die Deutschsprachkenntnisse der Lerner in den vier Teilbereichen zu entwickeln und eine kommunikative Kompetenz auszubilden, die im Laufe des Lebens der Lerner je nach individuellem Bedürfnis aufgebaut werden kann. Hiermit ist der systematische Aufbau des sprachlichen Wissens und Könnens eine wichtige Grundlage des Lehrplans. Es wurde bei der Vorbereitung dieses Lehrplans gezielt beachtet, dass die Lerner im Fremdsprachenunterricht über Sprache reflektieren, sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen und sowohl kooperativ als auch selbstständig den fremdsprachlichen Lernprozess gestalten, beurteilen und ihre sprachlichen Wahrnehmungen schärfen. Zusätzlich wurde auch bei der Vorbereitung darauf geachtet, dass bei den Schülern durch den Lernprozess die kulturelle Offenheit der Zielsprache entwickelt wird und in diesem Zusammenhang, dass die Lerner die deutsche Sprache stufengerecht in einem Kontext reflektieren und analysieren können. Sie sollen im Rahmen des Lehrplans die kulturellen Aspekte der Zielsprache entdecken und ordnen können.

Infolgedessen orientierte man sich im Lehrplan dafür, dass ein wirksamer Deutschunterricht durchgeführt werden kann, wenn im Unterricht gute, soziale, kommunikative und kognitive Bedingungen erstellt werden.

Dieser Lehrplan möchte auch dazu beitragen, dass die Lerner neue Sprachkenntnisse der deutschen Sprache erwerben und sie effektiv benutzen. So können sie in ihrer Zukunft die Zielsprache in ihren akademischen Studien, Berufsleben und bzw. im alltäglichen Leben mündlich und schriftlich ausdrücken und infolgedessen die Sprachbarrieren abbauen.

## 2. Allgemeine Ziele des Lehrplans

Der Lehrplan für Deutsch als Fremdsprache wurde gemäß des 1739 nummerierten Nationalen Bildungsgrundgesetzes, im 2. Paragraph erläuterten türkisch nationalen Bildungszielen und den türkisch nationalen Grundprinzipien neu erarbeitet.

### Mit diesem Lehrplan lernen die Schüler;

- a) die Bedeutung des Fremdsprachenlernens,
- b) die Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zielsprache,
- c) die Wortschatzerweiterung in der erworbenen Zielsprache,
- d) in der Zielsprache mit Jugendlichen und Erwachsenen Meinungs- und Gedankenaustausch zu machen,
- e) eigene Ideen und Emotionen auszudrücken,
- f) das Leben anderer Menschen, ihre Denkweise und ihre Kultur zu verstehen und seine eigenen Kulturwerte den Anderen zu übertragen,
- g) die Überwältigung des alltäglichen Lebens im Land der Zielsprache,
- h) im eigenen Land den fremden Menschen zu helfen,
- i) kritisches Lesen, Schreiben und Denken, um die Welt verstehen zu können,
- j) im eigenen Land und in der globalen Welt sozial, ökonomisch und kulturell aktiv zu sein,
- k) mit Hilfe der schriftlichen, mündlichen und visuellen Produkte anderer Gesellschaften die kulturellen Unterschiede zu begreifen und Respekt für Unterschiedlichkeiten zu zeigen, tolerante und empfindsame Personen zu werden,
- l) mit der Technologie aktiv und effektiv umzugehen, die Lernfähigkeit mit Hilfe der Informationstechnologie zu entwickeln.

### 3. Die Gemeinsamen Referenzniveaus

Eines der Ziele des Referenzrahmens ist es, allen beteiligten Partnern bei der Beschreibung der Kompetenzniveaus zu helfen, die gemäß den Standards ihrer Tests und Prüfungen erwartet werden. Dies soll den Vergleich zwischen verschiedenen Qualifikationssystemen erleichtern. Zu diesem Zweck sind die Gemeinsamen Referenzniveaus entwickelt worden. Die Gemeinsamen Referenzniveaus sind in der Abbildung zusammengefasst.

| <b>A</b><br><b>Elementare</b><br><b>Sprachverwendung</b> |           | <b>B</b><br><b>Selbstständige</b><br><b>Sprachverwendung</b> |           | <b>C</b><br><b>Kompetente</b><br><b>Sprachverwendung</b> |           |
|--|-----------|--|-----------|--|-----------|
| <b>A1</b>  | <b>A2</b> | <b>B1</b>  | <b>B2</b> | <b>C1</b>  | <b>C2</b> |



## 3.1 Tabelle des Gemeinsamen Referenzrahmens

|  |            |   |
|--|------------|---|
| <b>Kompetente Sprachverwendung</b>     | <b>C 2</b> | Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.<br>Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.<br>Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.   |
|  | <b>C 1</b> | Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.<br>Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.<br>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.<br>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.  |
| <b>Selbstständige Sprachverwendung</b> | <b>B 2</b> | Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.<br>Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.<br>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.   |
|  | <b>B 1</b> | Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.<br>Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.<br>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.<br>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.   |
| <b>Elementare Sprachverwendung</b>     | <b>A 2</b> | Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).<br>Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.<br>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. |
|  | <b>A 1</b> | Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.<br>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.<br>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.                                       |



### 3.2 Die Sprachfertigkeiten

Das übergreifende Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Beherrschung der vier Fertigkeiten. Zu diesen zählen: Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben.

#### 3.2.1 Hörverstehen

Das Hörverstehen ist eine der wichtigen Fertigkeiten, hat eine zentrale Funktion und ist die Basis für das Sprechen. Diese Fertigkeit ist für den kommunikativen Spracherwerb sehr wichtig und stellt die Leistung der Lerner dar. Deshalb sollen auch nonverbale Reaktionen (Gestik und Mimik), die „Verstehen“ anzeigen, anerkannt werden. Ein Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist es, den Lernenden ein hohes Maß an Hörgelegenheiten zu bieten, weshalb der Unterricht in der Regel auf Deutsch durchgeführt werden soll. Deshalb müssen Tonträger regelmäßig eingesetzt werden.

Im Fremdsprachenunterricht werden drei Arten des Hörverstehens geübt:

1. globales Hörverstehen
2. selektives Hörverstehen
3. detailliertes Hörverstehen

#### 3.2.2 Leseverstehen

Im Fremdsprachenunterricht ist verstehendes Lesen und Einzelinformationen aus einem Text zu entnehmen, als Fähigkeit gesehen.

Im Fremdsprachenunterricht gibt es zwei Formen des Leseverstehens:

- stilles Lesen
- lautes Lesen

Stilles Lesen bezeichnet man als Zielfertigkeit, die der Eigeninformation dient. Lautes Lesen dient der Fremdinformation.

Beim Leseverstehen müssen folgende Analyseebenen gleichzeitig aktiviert werden:

- die Wortebene
- die Satzebene
- die Textebene
- die Ebene der kulturellen Zeichen

### 3.2.3 Sprechen

Beim realen Sprechen sind alle Fähigkeiten des Lernenden aktiviert. Gleichzeitig muss der Lerner das Gesagte verstehen und interpretieren, und schließlich selbst die Sprache produzieren.

Im Gegensatz zum Schreiben bietet Sprechen andere Möglichkeiten an. Bei der mündlichen Kommunikation ist die Verwendung von einfachen Strukturen und halbfertigen Aussagen möglich. Gesprochene Texte können leicht abgewandelt und uminterpretiert werden. Sprechen im Fremdsprachenunterricht funktioniert in drei Formen:

1. nachsprechen (Wiederholung von mündlichen Aussagen)
2. reproduzierendes Sprechen (über festgelegte Inhalte)
3. freies Sprechen (bestimmte Absichten der Lerner)

Zur Entwicklung des Sprechens tragen zwei Arten von mündlicher Kommunikation bei:

1. Monologisches Sprechen  
Sie gibt die Informationen an den Hörenden weiter. Diese Form ist in Berichten, Erörterungen, Argumentationen oder Kurzvorträgen zu erkennen.
2. Dialogisches Sprechen  
Findet zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern statt. Diese Form ist in Interviews und Diskussionen zu erkennen.

Monologisches und dialogisches Sprechen muss im Unterricht parallel und wechselseitig geschult werden. Der Lernende soll sowohl spontan auf das Gesagte reagieren, als auch die selbstgestellte Kommunikationsintention realisieren.

### 3.2.4 Schreiben

Im Fremdsprachenunterricht hat das Schreiben folgende Funktionen:

- Die Zielfähigkeit ist die Wiedergabe von Informationen.
- Das Schreiben unterstützt die Spracherwerbs- und Lernprozesse und wird in zwei Formen gegliedert:
  - a) Rezeptiv-reproduktive Formen: Die Aufgabe der Schüler ist, die Aussagen selbst schriftlich zu formulieren. Diese Form des Schreibens spielt im Fremdsprachenunterricht eine wesentliche Rolle und soll regelmäßig geschult werden.
  - b) Produktive Formen (freies Schreiben): Am Anfang sollen die Schüler unkomplizierte Formen des freien Schreibens üben. Mit der Zeit sollen sie komplizierter und anspruchsvoller sein.

#### 4. Ethik- und Wertebildung

Der Fremdsprachenunterricht ist ein wichtiges Mittel bei der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit. Die Sprache verbindet die Menschen miteinander und macht die Meinungen, Gefühle, Perspektiven und Ideen anderer Menschen verständlich. Somit vermindern sich gegenseitige Vorurteile.

Neben der kognitiven Entwicklung und der Karrieremöglichkeiten können die Lernenden in der globalen Welt, die Sprachen von verschiedenen Kulturen sprechen, verstehen und ein Verständnis für diese Kulturen entwickeln. Außerdem sehen sie auch den Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur. Die Blickweite der Menschen erweitert sich und sie kommen näher einander. Unser Kulturerbe und unsere Werte vermitteln wir mit der Sprache und so wiederum bewahren wir sie.

Mit dem Erlernen einer Fremdsprache lernen die Schüler die universellen und kulturellen Werte im Ausland kennen. Der Schüler kann einen Vergleich der eigenen kulturellen Werte mit den kulturellen Werten der fremden Länder machen. Somit entwickeln die Schüler eine universelle Denkweise, starke kommunikative Fähigkeit, sind aufgeschlossen und respektvoll zur kulturellen Vielfalt.

Aus diesem Grund vermittelt der Fremdsprachenunterricht die Werte wie Respekt, Vaterlandsliebe, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Selbstkontrolle, Liebe, Verantwortlichkeit, Geduld, Barmherzigkeit und Freundschaft.

Der Lehr- und Lernprozess und die in den Lehrwerken enthaltenen Lesetexte wie die Texte für das Hörverstehen sollen so gestaltet werden, dass die nationalen, internationalen und die geistigen Werte auf den Lerner übertragen werden, damit sie ein höheres Bewusstsein entwickeln können.

Wertorientierte Texte und Themen haben einen Einfluss auf die Lerner und machen aus ihnen empfindsame und bewusste Bürger. Um den Lehr- und Lernprozess unterhaltsamer und wirkungsvoller zu gestalten, können auffällige Fragestellungen zu den Werten in den Texten gestellt werden. Idole, Helden, Wissenschaftler, Vorbilder mit guten Merkmalen, Geschichten und Gedichte sind wirksame Vermittler der Werte auf die Lerner. Worte, Erfahrungen, Erfolge, Biographien, konsequente und beharrende Arbeitsdisziplinen von Personen und Wissenschaftlern in der Geschichte sind bei der Vermittlung von Werten sehr effektiv.

Im Lehr- und Lernprozess sind Rollenspiele, Dramen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, kooperative Geschichten, Gedichte, Lieder, Wortspiele, Analogien in den Texten und Situationen bei der Vermittlung der Werte sehr wichtig. Die Lehrperson steht als ein Modell im Vordergrund.

Die Sprache kann nicht unabhängig vom sozialen Umfeld betrachtet werden. Die Werte werden durch Darstellungen der Ereignisse in der Klasse und durch den Erfahrungsaustausch des Lernalters verinnerlicht.



## 5. Die Bedeutung des Fremdsprachenerwerbs

- Fremdsprachenerwerb verschafft dem Lerner Selbstvertrauen und Mut, denn eine fremde Sprache zu erlernen ist keine leichte Aufgabe. Die Lernfortschritte und positive Rückmeldungen verschaffen genügend Motivation, um weiterzumachen und um nicht aufzugeben.
- Fremdsprachenerwerb macht den Lerner offener und toleranter. Eine fremde Sprache hilft, andere Menschen besser zu verstehen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Alle Menschen werden durch die Kultur, in der sie leben, geprägt und verhalten sich dementsprechend. Der Lerner wird sein Verhalten möglicherweise hinterfragen und mit anderen vergleichen. Zudem kann der Lernende sich besser mit dem, was in anderen Ländern als Richtig und Falsch angesehen wird, auseinandersetzen. Der Lerner kann schnell merken, dass die Denk- und Handlungsweisen, die er/sie kennt, vielleicht nicht immer die besten sind und sich toleranter und offener anderen gegenüber zeigen.
- Durch Fremdsprachenerwerb erlebt man neue Kulturen. Man beschäftigt sich nicht nur mit dem Auswendiglernen von Vokabeln und den Redemitteln, sondern auch mit der Kultur, in der die jeweilige Sprache gesprochen wird. So erhält man Einblicke in den Alltag anderer Menschen, in ihre Traditionen und Denkweisen. Dies ist sehr hilfreich, wenn man sich im Ausland zurechtfinden möchte, hilft aber auch bei Geschäftsverhandlungen, da man sich gegenseitig besser versteht. Eine neue Sprache kann den Horizont enorm erweitern.
- Das Erlernen einer Fremdsprache trägt durchaus dazu bei, gesund und fit zu bleiben. Durch die Beschäftigung mit Vokabeln und fremder Grammatik bleiben die Gehirnzellen immer aktiv. So wird das Gehirn trainiert und das Erinnerungsvermögen gesteigert.
- Fremdsprachenerwerb ermöglicht auf Urlaubsreisen sich mehr unter die Einheimischen im Urlaubsland zu mischen. Die Leute reagieren offen und freundlich, wenn man auf sie zugeht und versucht, ihre Muttersprache zu sprechen. So kann man ganz neue Eindrücke von einem Reiseland sammeln und mit vielen tollen Erinnerungen nach Hause zurückkehren.
- Fremdsprachenerwerb ermöglicht in einem anderen Land zu leben, zu arbeiten oder dort zu studieren. So kann man mit Fremdsprachen im Beruf oder im Auslandsstudium besser kommunizieren, Missverständnisse vermeiden und Probleme viel schneller lösen.
- Das Erlernen von Fremdsprachen ist eine Investition in die eigene Karriere. Die Fremdsprachen erleichtern den Aufstieg in der Karriere. Die Welt wird immer globaler und viele Unternehmen und Firmen arbeiten mit Kunden und Lieferanten aus der ganzen Welt zusammen. Im Laufe der Zeit haben sich auch die Anforderungen an Arbeitnehmer und Mitarbeiter verändert. In der modernen Zeit bieten Informationstechnologien Unternehmen neue Möglichkeiten zur Gewinnung von Kunden oder zur Zusammenarbeit mit anderen Lieferanten im Ausland. Diese Entwicklung führt zu neuen Anforderungen an die Mitarbeiter. Die Firmen und Unternehmen wollen Mitarbeiter mit guten Fremdsprachkenntnissen einstellen, um die Risiken zu vermeiden, die durch Kommunikationsfehler entstehen. Mitarbeiter mit sehr guten Fremdsprachkenntnissen bekommen häufig ein höheres Gehalt, als diejenigen, die nicht über diese Fähigkeiten verfügen.



## 6. Bewertungskriterien nach den Sprachniveaus

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung fördert in erster Linie die Fähigkeit der Lerner zur Reflexion und Steuerung des eigenen Lernfortschritts. Durch regelmäßige Gespräche über die Lernfortschritte und -hindernisse werden die Lernenden sich über ihren Lernweg bewusst. Die Leistungsbewertung und -messung orientiert sich an den Kompetenzen des Lehrplans und gibt Auskunft zum Lernstand und zur individuellen Lernentwicklung.

Die individuellen Möglichkeiten und die individuellen Lernfortschritte des Lerners stehen bei den Anforderungen und Beurteilungskriterien im Vordergrund. Die Aufgabe der Lehrkraft ist es, die individuelle Entwicklung der Lerner zu dokumentieren und die Lerner so zu unterstützen, dass sie ihr Sprachpotenzial entfalten und erweitern können. Die Ergebnisse von Leistungsfeststellungen zeigen der Lehrkraft, in welchem Umfang die unterrichtlich angestrebten Kompetenzen erworben wurden. Die Lehrkraft kann durch diese Informationen ihren Unterricht neu gestalten und Lernern, die einen spezifischen Lernbedarf haben, entsprechende Förder- und Unterstützungsmaßnahmen treffen.

Die Leistungsfeststellungen werden in zwei Formen durchgeführt:

1. Die individuelle Leistungsentwicklung der Lernenden (z.B. Teilnahme am Unterrichtsablauf, kommunikatives Handeln, mündliche Sprachproduktion, Arbeit in Gruppen und Einzelarbeit) wird von der Lehrkraft stetig beobachtet.
2. Die punktuellen Leistungsfeststellungen werden in schriftlicher und mündlicher Form durchgeführt:
  - a) Bei schriftlichen Leistungsfeststellungen handelt es sich meistens um Aufgaben (offene, halboffene und geschlossene Aufgaben), die die Kompetenzen (Hörverstehen/Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, sprachliche Mittel, Umgang mit Texten) messen und bewerten.
  - b) Bei der mündlichen Leistungsfeststellung wird gemessen, wie gut ein Lerner die Sprache in der jeweiligen Niveaustufe mit seinen entsprechenden Kompetenzen verwenden kann.

|                   |  |
|-------------------|--|
| <p><b>A 1</b></p> | <p>Auf dieser Stufe kann der Lernende;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr einfache Sätze verstehen, zum Beispiel auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen.</li> <li>- kurze, einfache Postkarten schreiben, zum Beispiel um Urlaubsgrüße zu verschicken. Der Lernende kann Formulare mit persönlichen Daten ausfüllen, z.B. Name, Nationalität und Adresse in ein Anmeldeformular eines Hotels eintragen.</li> <li>- sehr einfache Sätze über sich selbst, über Bekannte oder Dinge der eigenen Umgebung verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</li> <li>- Fragen zur Person stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.</li> </ul> |
|-------------------|--|

|                   |  |
|-------------------|--|
| <p><b>A 2</b></p> | <p>Auf dieser Stufe kann der Lernende;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr kurze, einfache Texte verstehen. Der Lernende kann in einfachen alltäglichen Texten spezifische Informationen finden, nach denen er sucht, wie zum Beispiel in Werbeanzeigen, Flugblättern, Speisekarten und Fahrplänen. Der Lernende kann kurze persönliche Briefe in einfacher Sprache verstehen.</li> <li>- einfache Notizen und Nachrichten schreiben, welche alltägliche Angelegenheiten und Bedürfnisse betreffen. Der Lernende kann einen sehr einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich bei jemandem für etwas zu bedanken.</li> <li>- Äußerungen und die gebräuchlichsten Wörter über persönlich wichtige Dinge verstehen, beispielsweise sehr einfache Informationen zur eigenen Person und Familie, zum Einkaufen oder über Berufe. Der Lernende kann aus kurzen, klaren und einfachen Nachrichten und Durchsagen das Wesentliche entnehmen.</li> <li>- Fragen zur Person stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.</li> </ul> |
|-------------------|--|

|                   |  |
|-------------------|--|
| <p><b>B 1</b></p> | <p>Auf dieser Stufe kann der Lernende;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte verstehen, welche alltägliche oder berufsbezogene Sprache beinhalten. Der Lernende kann persönliche Briefe verstehen, in welchen der Verfasser Ereignisse, Gefühle oder Wünsche beschreibt.</li> <li>- einfache Texte über vertraute Themen oder Themen des persönlichen Interesses schreiben. Der Lernende kann persönliche Briefe schreiben und darin Erfahrungen und Eindrücke beschreiben.</li> <li>- die wesentlichen Punkte von Gesprächen in deutlicher Standardsprache über vertraute Dinge wie Arbeit, Schule, Freizeit usw. verstehen. In Fernseh- und Radioprogrammen über das Tagesgeschehen sowie Programmen über persönliche oder berufliche Themen kann der Lernende das Wesentliche verstehen, vorausgesetzt, die Sprache ist relativ langsam und deutlich.</li> <li>- ein einfaches, direktes Gespräch über vertraute oder persönlich interessierende Themen beginnen, in Gang halten und beenden. Kann Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um das gegenseitige Verstehen zu sichern.</li> </ul> |
|-------------------|--|

|                   |   |
|-------------------|---|
| <p><b>B 2</b></p> | <p>Auf dieser Stufe kann der Lernende;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikel und Berichte über aktuelle Themen verstehen, wenn der Verfasser zu einem Problem einen bestimmten Standpunkt bezieht oder einen bestimmten Blickwinkel zum Ausdruck bringt. Der Lernende kann die meisten Kurzgeschichten und bekannten Romane verstehen.</li> <li>- übersichtliche, detaillierte Texte über vielerlei Themen des persönlichen Interesses verfassen. Der Lernende kann einen Aufsatz oder Bericht schreiben, in dem Informationen weitergegeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt dargelegt werden. Der Lernende kann Briefe schreiben, in welchen die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervorgehoben wird.</li> <li>- längere Reden und Vorträge verstehen sowie komplexeren Argumentationsketten folgen, vorausgesetzt, das Thema ist einigermaßen vertraut. Der Lernende kann die meisten Fernsehnachrichten und Programme über das Tagesgeschehen verstehen.</li> <li>- Gespräche beginnen, die Sprecherrolle übernehmen, wenn es angemessen ist, und das Gespräch beenden, wenn er/sie möchte, auch wenn das möglicherweise nicht immer elegant gelingt. Kann auf vertrautem Gebiet zum Fortgang des Gesprächs beitragen, indem er/sie das Verstehen bestätigt, andere zum Sprechen auffordert usw.</li> </ul> |
|-------------------|---|



## 7. Anwendungskriterien des Lehrplans

Folgende Kriterien sind für die Lehrenden und Lehrwerkautoren ausmaßgebend.

### 7.1 Wichtige Ansätze für die Lehrenden

- a) Die Fehler von Schülern im Lernprozess sind unvermeidlich und natürlich. Bei der Fehlerkorrektur muss man den systematischen Feedback Ansatz anwenden. Bei einfachen Aussprachefehlern der Sprecher darf die Kommunikation nicht unterbrochen werden, da die Sprecher ihre Motivation verlieren können. Die Sprecher müssen ihrer Sprachanwendung bewusst sein.
- b) Die Lehrer müssen nicht nur mit den Lehrwerken arbeiten. Je nach Klassenniveau, nach den Interessen der Schüler, das Bereitschaftsniveau der Schüler und nach den Lernstilen kann der Lehrer seinen Unterricht im Rahmen der Kann-Beschreibungen (Lernziele) mit anderen Unterrichtsmaterialien (Infonotizen, Vortrag, Übung, Arbeitsblätter, Projekte, Lesetexte usw.) selbst strukturieren und gestalten.
- c) Im Lehrplan ist jedes Thema mit der Themenreihenfolge und mit der zeitlichen Abfolge festgelegt. Während der Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsplanung müssen die Lehrkräfte verschiedener Klassen zusammenkommen und das Niveau der Schüler und die Schulbedingungen in Betracht ziehen.
- d) Während des Unterrichts muss eine unkomplizierte und verständliche Sprache gesprochen werden.
- e) Die Grammatikthemen müssen in einem Kontext und in Verbindung zu den Themen vermittelt werden, ohne sie hervorzuheben.
- f) Die Lehrkraft muss sich seiner Aufgaben und Pflichten gegenüber der Türkischen Republik als ein guter Wegweiser, ein gutes Modell erweisen und bei der Vermittlung von nationalen, geistigen, kulturellen, menschlichen und moralischen Werten effektiv sein.
- g) Die Lehrkraft soll ihre Schüler ermutigen, Romane, Geschichten, Artikel, Gedichte und Witze zu lesen, die zu den Themen im Lehrbuch einen Bezug haben und mit den Lernzielen übereinstimmen.
- h) Für Schüler die Sonderpädagogik brauchen, müssen individuelle Bildungsprogramme vorbereitet und angewandt werden. Bei der Auswahl der Lernziele, der Übungen und Bewertungen, die im Individuellen Bildungsprogramm (BEP) festgelegt werden, müssen die individuellen Unterschiede der Lerner in Betracht gezogen werden.



- i) Der Gebrauch von audiovisuellen Medien und Informationstechnologien (Tablet, Smart-Board, EBA usw.) im Unterricht ist sehr wichtig. Die Schüler müssen über den Gebrauch dieser Medien, über die sichere Nutzung der öffentlichen Netze aufgeklärt und gewarnt werden. Dementsprechend sollten auch Maßnahmen getroffen werden. Unter der Aufsicht des Lehrers sollen die Schüler im Unterricht Vorträge halten, Texte schreiben, Filme und Dokumentarfilme ansehen.

## 7.2 Unterrichtsmedien und Schüleraktivitäten

Die Unterrichtsmedien sind schon immer im schulischen Kontext eingebaut und werden heutzutage mit den neuesten digitalen Medien erweitert. Die digitalen Medien sind vor allem im Fremdsprachenunterricht von großer Bedeutung, da sie den Unterricht anschaulicher und somit wirklichkeitsgetreuer gestalten.

Die Schüleraktivitäten, die die Lehrkraft im Unterricht einsetzt, gestalten den Unterricht unterhaltsamer und fördern die Motivation der Lerner.

### 7.2.1 Unterrichtsmedien

- **Printmedien**

Bücher, Arbeitsblätter, Zeitungen und Zeitschriften, Lerntexte (Beschreibungen, Berichte, Sachtexte, Briefe, Gesetze, die Texte auf Arbeitsblättern), Schulbücher ...

- **auditive Medien**

CDs, Hörspiele, Radiosendungen, Tonbandkassetten ...

- **visuelle Medien**

Fotos, Illustrationen, Dias, Wandbilder, Poster, Plakate, Gemälde, Landkarten ...

- **audiovisuelle Medien**

Fernsehmateriale, Videos, DVDs ...

- **Neue und interaktive Medien**

Computer, Notebook, Tablet-PC, interaktives Whiteboard ...

### 7.2.2 Schüleraktivitäten

- Gegenstände und Wortkarten zuordnen
- Tätigkeiten pantomimisch darstellen
- Hitliste aufstellen (Essen, Tiere, Hobbys ...)
- Rätselspiele
- Einladungen entwerfen und gestalten
- Spiel- und Bewegungslieder hören und nachgestalten
- Wandfries gestalten (Herkunftsländer, Vorlieben ...)
- Herkunftsländer an der Karte markieren
- Begrüßungen in anderen Sprachen hören und nachsprechen
- Einfache Reime, Lieder und Gedichte einbringen
- Körpersprache einsetzen (Mimik, Gestik ...)
- Mit Lernspielen arbeiten (Memory, Domino ...)
- Symbole für Arbeitsanweisungen vereinbaren (Hausaufgaben, Klassenordnung ...)
- Beschreibungsrätsel verstehen und lösen
- Rollenspiele (Lehrer/in, Verkäufer ...)
- Bildwortsätze lesen
- Ausstellungen zu den Themen gestalten (Plakate, Fotos ...)
- einen Klassenflohmarkt organisieren
- etwas Interessantes mitbringen und darüber sprechen
- Minidialoge zu unterschiedlichen Situationen entwickeln und variieren
- aus Katalogen Einrichtungsgegenstände ausschneiden und Wohnräume gestalten
- zu Bilderbuchszenen neue Texte erfinden
- themenbezogene Bücher mitbringen und vorstellen
- einen interkulturellen Festkalender herstellen
- ein internationales Rezeptbuch mit Texten und Bildern gestalten usw.

### 7.3 Wichtige Kriterien der Lehrwerkerstellung

Bei der Lehrwerkerstellung zu beachtende Punkte:

- a) Das Lehrwerk besteht aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsbuch und einem Lehrerhandbuch. (Die Falzbogentabelle ist auf Seite 85.)
- b) Bei der Erstellung soll nicht das Klassenniveau, sondern das Sprachniveau berücksichtigt werden.
- c) Die Kann-Beschreibungen richten sich nach den Sprachkompetenzniveaus und alle vier Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) müssen in allen Themen und Untertiteln gleichmäßig trainiert werden.
- d) Die Lesetexte und die Texte für die Hörübungen richten sich nach dem Alter und den Interessen der Sprachlerner.

- e) Die Inhaltsthemen sollen mit Übungen für den mündlichen und schriftlichen Ausdruck ausgestattet werden. Die Übungen sind direkt mit dem Themeninhalt verbunden (Gedichte, Dialoge, Zeitungsartikel) und stärken das Gelernte. Das Thema soll auch im Kontext mit unabhängigen Sprech- und Schreibübungen ausgearbeitet werden.
- f) Die Übungen richten sich nach dem Entwicklungsstand der Sprachlerner. Die Übungen sollen interessant, sinnvoll sein und die kognitiven Fähigkeiten der Lernenden anregen.
- g) Die Themen sollen mit Beispielen der kulturellen Elemente beider Länder (Heimatland und Land der Zielsprache) vervielfältigt werden. So können die Lerner, mit der ausländischen Welt die eigenen soziokulturellen Aspekte des eigenen Landes vergleichen.
- h) In den Themen sollen die kulturellen Werte dem Sprachniveau angemessen mit Texten und Übungen ausgestaltet werden.
- i) Die Bedeutung der Atatürk Woche (der 10. November), der 29. Oktober Feiertag der Republik, der 23. April Feiertag der Nationalen Souveränität und des Kindes, der 19. Mai Feiertag der Jugend, des Sports und an das Gedenken an Atatürk und die Lebensgeschichte Atatürks müssen auch dem Sprachniveau entsprechend in den Themen mit Texten ausgearbeitet werden.
- j) Die Übungen in den Lehrbüchern, die Unterrichtsmaterialien und die Lesetexte müssen mit W-Fragen, Richtig-Falsch Aufgaben, Lückentexten, Ja-Nein Fragen und Mehrwahlantworten ausgestattet werden.
- k) Das Hörverstehen in den Lehrwerken soll mit effektiven Übungen und Lehrmaterialien für selektives, globales, intensives und detailliertes Hören bearbeitet werden. Am Ende der Themen können den Sprachniveaus angemessene kurze Videoaufnahmen mit Übungen zugefügt werden. Texte für das Hörverstehen und Videoaufnahmen sollen von Muttersprachlern synchronisiert werden. Verschiedene Akzente können erst im A2 Niveau eingeführt werden.
- l) Das Arbeitsbuch soll am Ende der Themen Selbstbewertungsbögen enthalten.
- m) Die Sprechfertigkeit soll in den Lehrwerken mit interessanten und aktuellen Themen aus dem alltäglichen Leben und dem Niveau der Zielgruppe entsprechend sein.
- n) Die Themen im Lehrbuch sollen auch Landeskunde beinhalten, damit die Lerner das eigene Land mit dem Land der Zielsprache vergleichen können.
- o) Die Themen sollen themenbezogene Texte, Geschichten, Nachrichten, Reportagen, Dialoge, Lieder, Gedichte, Bilder, lexikalische Informationen beinhalten.
- p) Die Grammatikthemen müssen in einem Kontext und in Verbindung zu den Themen vermittelt werden, ohne sie hervorzuheben.
- q) Um die Motivation und das Interesse der Schüler für den Fremdsprachenunterricht zu erwecken, sollte der Anfang des Lehrbuchs Bilder und Texte über Deutschland und seine Kultur je nach Sprachniveau beinhalten.
- r) Die Unterrichtsmedien sollen sich nach dem Alter und den psychischen Entwicklungen der Lernenden, sowohl auch nach den nationalen und geistigen Werten unseres Bildungssystems richten.
- s) Die Lehrwerke sollen Charaktere und Orte aus dem alltäglichen Leben der Lernenden umfassen.



## 7.3.1 Themen und Inhaltsempfehlungen

| Themen |                              | Inhaltsempfehlungen   |
|--------|------------------------------|---|
| 1      | Individuum und Gesellschaft  | persönliche Informationen, Biographie-Darstellung von bedeutenden Personen in beiden Kulturen (Yunus Emre, Mevlana, Nasreddin Hoca, Goethe), Familie, Schule, Freunde, Verwandte und nachbarschaftliche Beziehungen, Verkehrsnetz und Verkehrsnetzprobleme, Hilfe, Solidarität (Altenpflege, Einstellung und Verhalten gegenüber Behinderung usw.), Anti-Gewalt, die Gleichstellung der Geschlechter, Organisationen der Zivilgesellschaft, Sozialdienst, Staatsbürgerschaft usw. |
| 2      | Werte                        | universelle Werte, kulturelle Werte, nationale und geistige Werte, Demokratie und Menschenrechte usw.   |
| 3      | Erziehung                    | Fächer, Universität, Schüler, Arbeitsgemeinschaften, Sprachkenntnisse, Sprachenlernen, Sprache und Denken, Prüfungen, das Bildungssystem, Bildungstechnologie, Fernunterricht, Familie und Erziehung, Schule und Erziehung, Umwelt und Erziehung, lebenslanges Lernen, Schüleraustausch usw.  |
| 4      | Berufe                       | Berufswahl, Einführung in die Berufe, Berufe der Zukunft, Unternehmergeist usw.   |
| 5      | Träume und Pläne             | Zukunftspläne, individuelle Träume, gesellschaftliche Träume, Tagesplan, Wochenendpläne, Reisepläne, Urlaubsplan, Studium usw.  |
| 6      | Jugend                       | Bildung und Jugendprogramme, Sozialdienst, Jugendprobleme, Einkaufen, Bildungsmöglichkeiten im Ausland, Jugendherberge, Pfadfinder, Computerspiele usw.   |
| 7      | Sport                        | Einzel sportarten, Kampfsportarten, Sport und verantwortungsvolles Verhalten, Sportorganisationen, Olympiaden, Olympiaden für Behinderte, extreme Sportarten usw.   |
| 8      | Persönlichkeit und Charakter | Psychologische Eigenschaften, Phobies, Persönlichkeitsentwicklung, Hobbys, Selbsterkenntnis, Gewohnheiten, Kommunikation und Interaktion, Charakteranalyse usw.   |
| 9      | Gesundheit und Ernährung     | Erste Hilfe, Krankheiten, Behandlung, Medizin, Entwicklung, Körperpflege, gesunde Ernährung, ausgewogene Ernährung, genetisch und gentechnisch veränderte Lebensmittel, gesundes Leben, Lebensmittel usw.   |
| 10     | Natur und Umwelt             | Jahreszeiten, Wetterbericht, Geographische Formen (Berg, See, Fluss, usw.) Sonnensystem, Klimawandel, Wüstenbildung, Naturkatastrophen, Umweltprobleme, ausgestorbene Arten (Tiere, Pflanzen), vom Aussterben bedrohte Arten (Tiere, Pflanzen), Naturliebe und Tierliebe usw.   |



|    |                          |  |
|----|--------------------------|--|
| 11 | Kommunikation            | Umwelt, Media, Telefon, Internet, Cyber-Verbrechen, Cyber-Sicherheit, Nutzen der Informationstechnologie, Interkulturalismus, Einsprachigkeit, Mehrsprachigkeit usw.   |
| 12 | Geschichte               | Museum, berühmte Personen in der Geschichte, Denkmale, historische Stätten, alte Zivilisationen, Archäologie, schriftliche und mündliche Geschichtsquellen, Patriotismus (Heimatsliebe), Einführung von wichtigen und historischen Personen beider Kulturen usw. |
| 13 | Tourismus                | interner Tourismus, Auslandstourismus, Kulturreisen, Arten von Tourismus (Gesundheit-, Kulturtourismus ...) usw.   |
| 14 | Unser Land               | die demografische Struktur unseres Landes, Geographie, Klima, Kultur, Ökonomie, Folklore, Sitten-Gebräuche und Feste, Feiertage unseres Landes usw.  |
| 15 | Unsere Welt              | Länder, Nachbarländer, Dach-Länder, Kontinente, Globalisierung, die Weltbevölkerung usw.   |
| 16 | Gefühle                  | positive Emotionen (Freude, Barmherzigkeit, Hoffnung usw.) und negative Emotionen (Trauer, Sorge usw.), Stressbewältigung, Wege der Angstbewältigung usw.  |
| 17 | Kunst                    | Literatur (Poesie, Kurzgeschichten usw.), Theater, Kino, Musik, Malerei, Kunstgalerie, Kunsthandwerke, Kulturkunst usw.  |
| 18 | Wissenschaft und Technik | Science-Fiction, wissenschaftliche Organisationen, Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Informationszeitalter, Innovationen, neue Erfindungen usw.  |
| 19 | Ökonomie                 | Handel, Produktion, Verbrauch, Import, Export, Quelle, Hersteller, Einnahmen, Ausgaben, Ersparnis und Verschwendung, Haushalt, Steuer, Investition, Wirtschaft, Entwicklung-Unternehmertum, finanzielle Allgemeinbildung usw.                                    |
| 20 | Design                   | Architektur, Dekoration, Zubehörteile, Geräte, Autos, Kleidung, Farben, Muster usw.  |
| 21 | Leistung                 | Wege zum Erfolg, Prüfungsangst, Erfolgsgeschichten, effektive Zeitbenutzung, Arbeitsstrategien usw.  |
| 22 | Sicherheit               | Heimatschutz, Sicherheit der Gemeinschaft, individuelle Sicherheit, private Sicherheitsunternehmen, Verkehr, Verkehrssicherheit, Bereitstellung von Sicherheitsmaßnahmen (Alarm, Bankkarte, Computer, Arbeitsschutz und Sicherheit) usw.                         |

## 8. Der Aufbau des Lehrplans

Der Lehrplan ist im Sinne eines kompetenz- und ergebnisorientierten Plans mit fachlichen Anforderungen und didaktisch-methodischen Prinzipien zusammengestellt.

Im Lehrplan „Deutsch als Fremdsprache“ liegt ein ganzheitlicher und komplexer Sprach- und Kommunikationsbegriff zugrunde, d.h. er berücksichtigt sowohl die klassischen sprachstrukturellen Ebenen von Aussprache/Intonation, Orthographie, Wortschatz und Grammatik als auch kommunikative Strategien sowie kulturspezifische Verhaltenskonventionen und Interaktionsroutinen und -rituale, die sich für einen angemessenen Sprachgebrauch des Deutschen als „typisch“ erweisen. Dies gilt sowohl für verbale als auch für nonverbale Verständigungsabläufe. Die Orientierung an diesem weiten, kulturspezifisch begründeten Kommunikations- und Sprachbegriff wird unterrichtlich rezeptiv und produktiv in Situationen der Alltagskommunikation und -interaktion sowie der themen- und inhaltsorientierten Kommunikation konkretisiert.

Der Lehrplan für Deutsch als Fremdsprache, der mit einem thematischen Ansatz vorbereitet wurde, ist für alle Lernziele der vier Fertigkeiten bestimmt. Er beschreibt die Fähigkeiten und Kompetenzen für jede Niveaustufe, die ein Lernender am Ende eines „Deutsch als Fremdsprache“ Unterrichts erreichen soll. Dementsprechend besteht jede Niveaustufe aus verschiedenen Lernbereichen. Die Gliederung nach den einzelnen Niveaustufen dient den Schulen als Orientierung für die Progression in eigenen schulbezogenen Arbeitsplänen.

Jeder Lernbereich beinhaltet:

- Themenkreis
- Sprachhandlungen
- Syntaktische Mittel
- Kompetenzen
- Hinweise

**Themenkreis:** Die Themen bestehen nach den alltäglichen Bedürfnissen und Situationen der Lernenden und den Sprachniveaus.

**Sprachhandlungen:** Sprachhandlungen dienen im Rahmen der Kompetenzen dem sprachlichen Zuwachs, der Sprachgeläufigkeit und der Sprachkorrektheit.

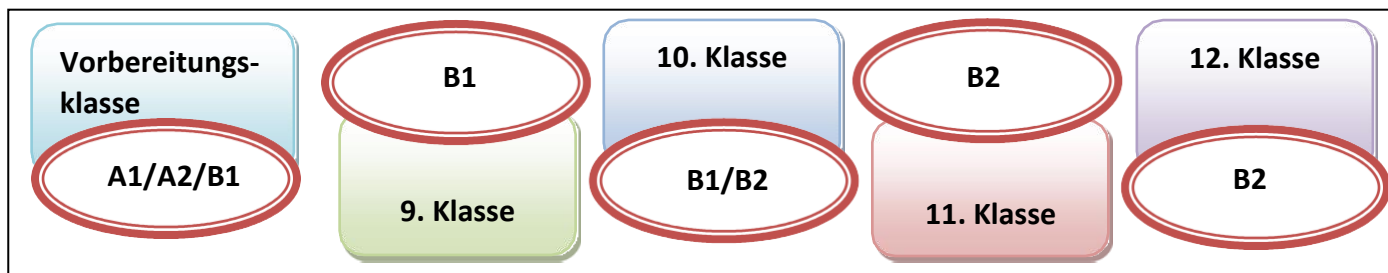
**Syntaktische Mittel:** Syntaktische Mittel sind Sprechakte und Strukturen. Sie bilden eine ausbaufähige Grundlage für das weitere Lernen.

**Kompetenzen:** Die Kompetenzen zeigen, welche Haltungen und Kenntnisse die Lerner verlässlich und nachhaltig am Ende des Themenkreises der dementsprechenden Niveaustufe verfügen sollen. Sie befähigen den Lerner ihre kommunikativen Absichten mündlich und schriftlich im Rahmen vorgegebener Themenbereiche auszudrücken.

**Hinweise:** Hinweise zeigen, welche Satzstrukturen in den Themenkreisen vorkommen und wie sie behandelt werden.

## 9. Übersicht der Niveaustufen nach den Unterrichtsstunden

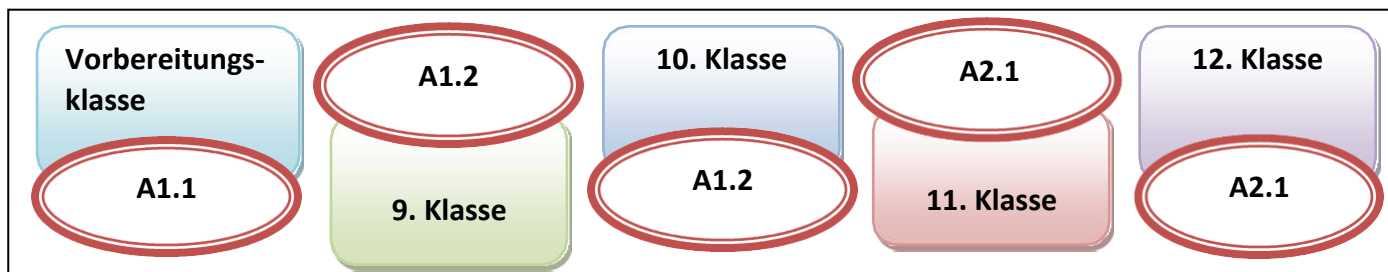
### 9.1 Deutsch als 1. Fremdsprache an Schulen mit Vorbereitungs-klasse:



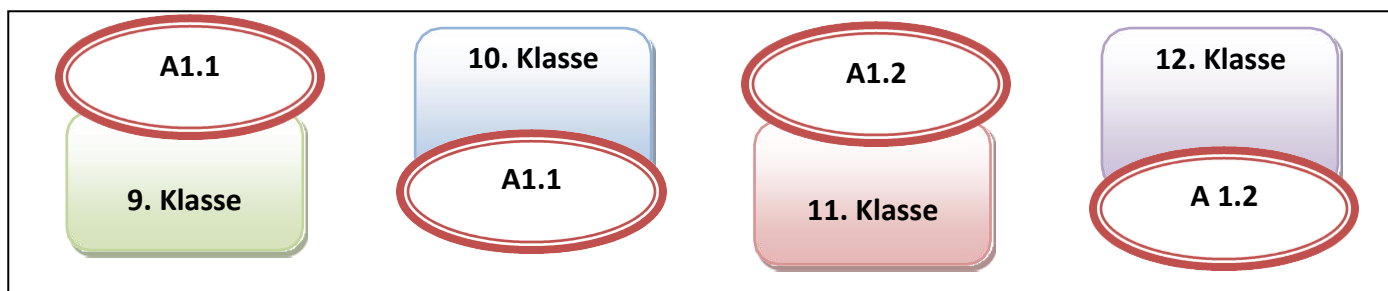
### 9.2 Deutsch als 1. Fremdsprache an Schulen ohne Vorbereitungs-klasse:



### 9.3 Deutsch als 2. Fremdsprache an Schulen mit Vorbereitungs-klasse:



### 9.4 Deutsch als 2. Fremdsprache an Schulen ohne Vorbereitungs-klasse:





## 9.5 Sprachniveaus im Lehrplan für Deutsch als Fremdsprache

| <b>Die empfohlene Unterrichtsstunden nach den Niveaus</b> | <b>Das zu erreichende Niveau</b>         | <b>Die Themenanzahl in den Lehrbüchern</b> | <b>Erklärungen</b>   |
|---|--|--|--|
| A1 Niveau:<br>288<br>Unterrichtsstunden                   | A1.1 Niveau<br>144<br>Unterrichtsstunden | A1.1<br>8 Themen                           | In Niveau A1 kann ein Thema in 18 Unterrichtsstunden behandelt werden.                                   |
|   | A1.2 Niveau<br>144<br>Unterrichtsstunden | A1.2<br>8 Themen                           | Jedes Thema beinhaltet 3 Untertitel. Jeder Untertitel kann in je 6 Unterrichtsstunden behandelt werden.  |
| A2 Niveau:<br>288<br>Unterrichtsstunden                   | A2.1 Niveau<br>144<br>Unterrichtsstunden | A2.1<br>6 Themen                           | In Niveau A2 kann ein Thema in 24 Unterrichtsstunden behandelt werden.                                   |
|   | A2.2 Niveau<br>144<br>Unterrichtsstunden | A2.2<br>6 Themen                           | Jedes Thema beinhaltet 3 Untertitel. Jeder Untertitel kann in je 8 Unterrichtsstunden behandelt werden.  |
| B1 Niveau:<br>312<br>Unterrichtsstunden                   | B1.1 Niveau<br>144<br>Unterrichtsstunden | B1.1<br>6 Themen                           | In Niveau B1 kann ein Thema in 24 Unterrichtsstunden behandelt werden.                                   |
|   | B1.2 Niveau<br>168<br>Unterrichtsstunden | B1.2<br>7 Themen                           | Jedes Thema beinhaltet 3 Untertitel. Jeder Untertitel kann in je 8 Unterrichtsstunden behandelt werden.  |
| B2 Niveau:<br>420<br>Unterrichtsstunden                   | B2.1 Niveau<br>210<br>Unterrichtsstunden | B2.1<br>7 Themen                           | In Niveau B2 kann ein Thema in 30 Unterrichtsstunden behandelt werden.                                   |
|   | B2.2 Niveau<br>210<br>Unterrichtsstunden | B2.2<br>7 Themen                           | Jedes Thema beinhaltet 3 Untertitel. Jeder Untertitel kann in je 10 Unterrichtsstunden behandelt werden. |

**Rahmenpläne  
Deutsch als  
Fremdsprache  
für  
Niveaustufen A1 - B2**

# **Rahmenplan**

## **Deutsch als Fremdsprache**

### **Niveaustufe A1**



## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A1.1

### Themenkreis 1: Informationen zur Person

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise  |
|--|--|---|
| <p>- sich begrüßen und verabschieden<br/>                     - sich und andere vorstellen<br/>                     - die Telefonnummer nennen<br/>                     - Namen, Adressen buchstabieren<br/>                     - über Nationalitäten sprechen</p> <p><b>Syntaktische Mittel:</b></p> <p>Hallo / Guten Tag ...<br/>                     Wie geht es Ihnen / dir?<br/>                     Danke, ...<br/>                     Mir geht es gut / schlecht / ...<br/>                     Auf Wiedersehen! / Tschüs! / Bis bald! /...<br/>                     Ich heiße ... / Ich bin ... / Mein Name ist ...<br/>                     Wie ist dein / Ihr Name?<br/>                     Er / Sie heißt ...<br/>                     Er / Sie ist ...<br/>                     Wer bist du? Ich bin ...<br/>                     Wie heißt du / heißen Sie? Ich heiße... Und du?<br/>                     Wie alt bist du? Ich bin ... Jahre alt.<br/>                     Woher kommst du? Ich komme aus ...<br/>                     Wo wohnst du? Ich wohne in ...<br/>                     Woher kommt ihr?<br/>                     Wir kommen aus der Türkei.<br/>                     Mein Freund heißt Pedro. Pedro kommt aus Italien.<br/>                     Er ist ein Italiener. Er spricht Italienisch.<br/>                     Meine Telefonnummer ist ...<br/>                     Meine Adresse ist ...<br/>                     Heißt du Ali? – Ja, ich heiße Ali.<br/>                     Bist du 17 Jahre alt? – Nein, ich bin nicht 17 Jahre alt.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann vertraute alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen.</li> <li>2. Kann Angaben und Fragen zur Person verstehen.</li> <li>3. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht.</li> </ol> <p><b>SPRECHEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren.</li> <li>2. Kann Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen.</li> <li>3. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen.</li> <li>4. Kann Angaben und Fragen zur Person verstehen und angemessen beantworten.</li> <li>5. Kann sagen, wo er/sie wohnt.</li> <li>6. Kann nach dem Herkunftsland fragen und das Herkunftsland nennen.</li> <li>7. Kann Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken.</li> <li>8. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht.</li> </ol> <p><b>LESEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann ganz kurze und einfache Texte lesen.</li> <li>2. Kann Bezeichnungen zu Personen und einfache Wörter und kurze Sätze verstehen.</li> <li>3. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht.</li> </ol> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann Fragen zur Person schriftlich beantworten.</li> <li>2. Kann seine Adresse und andere Angaben zur Person schreiben.</li> <li>3. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen.</li> <li>4. Kommt mit Zahlen bis 20 zurecht.</li> <li>5. Kann Wörter oder Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie „und“ verbinden.</li> </ol> | <p>Verb: sein</p> <p>W-Fragen: Wer, Wie, Wo, Woher</p> <p>Verben: heißen, wohnen, kommen</p> <p>Personalpronomen Singular und Plural:<br/>                     ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, Sie</p> <p>das Verb: sprechen</p> <p>ja/nein Fragesätze</p> <p>Verneinung mit „nicht“</p> <p>Konjunktion: und</p> |

**Themenkreis 2: Die Schule**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise  |
|--|--|---|
| <p><b>-die Schulsachen nennen</b></p> <p><b>-über den Stundenplan sprechen</b></p> <p><b>-die Farben nennen</b></p> <p><b>-Vorlieben ausdrücken und Meinungen sagen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>die Schulsachen: der/ein Spitzer, die/eine Schultasche, das/ein Buch ...<br/> das Buch – die Bücher<br/> Der... / Die... / Das ... ist neu.<br/> Er / Sie / Es ist teuer.<br/> Was ist das? Das ist ein / eine ...<br/> Das ist kein / keine ...<br/> Ist das ein / eine ...? Ja, das ist ein / eine ...<br/> Nein, das ist kein / keine ...</p> <p>Das ist mein/dein ...<br/> Ist das dein/deine ...?<br/> Ja, das ist mein / meine ...<br/> Nein. Das ist nicht mein/e ...<br/> Sind das deine ...?<br/> Ja/Nein. Das sind ...<br/> (rot, blau, grün, weiß, schwarz, lila, rosa, braun, orange, grau)<br/> Mein Stift ist blau.<br/> Ich mag ... / Ich finde ...<br/> Wann hast du Sport?<br/> Ich habe am Montag Sport.<br/> Wann ist Sport?<br/> Was hast du am Montag?</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>4. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>5. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>9. Kann sehr kurze, isolierte und meist vorgefertigte Äußerungen benutzen, macht aber dabei viele Pausen, um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren und Abbrüche in der Kommunikation zu reparieren.</p> <p>10. Kann mit elementaren sprachlichen Mitteln den schulischen Alltag beschreiben.</p> <p>11. Kann Vorlieben und Meinungen ausdrücken.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>4. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen und Wörter heraussucht.</p> <p>5. Kann kurze Texte verständlich und laut lesen.</p> <p>6. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>6. Kann einfache, isolierte Wendungen und kurze Sätze schreiben.</p> <p>7. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen.</p> | <p>Nomen im Singular und im Plural</p> <p>Modalverb: mögen im Singular</p> <p>Adjektive: neu, alt, groß, klein, dick, dünn</p> <p>Possessivpronomen im Singular: mein, dein, sein, ihr</p> <p>Adjektive: langweilig, spannend, un/interessant</p> <p>das Verb „haben“</p> <p>W-Fragen: Was, Wann</p> <p>die Verben: spielen, lernen, hören, machen, schwimmen, singen, malen ...</p> <p>Verneinung mit „kein/keine“</p> <p>Präposition: am + Wochentag</p> <p>Imperativ: (nur diese Anweisungen)<br/> Steh auf! - Steht auf!<br/> Sei leise! - Seid leise!<br/> Komm! - Kommt! / Geh! - Geht!<br/> Lies! - Lest! / Schreib! - Schreibt!</p> |

**Themenkreis 3: Die Gesellschaft**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-über die Familienmitglieder sprechen (Alter, Berufe)</b></p> <p><b>-das Aussehen beschreiben</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Ich habe einen / eine / ein ...<br/>                     Ich habe keinen Bruder.<br/>                     Aylins Mutter heißt ...<br/>                     Das sind unsere Großeltern. Sie heißen ...<br/>                     Alis Schwester ... / Seine Schwester ...<br/>                     Sandras Bruder ... / Ihr Bruder ...<br/>                     Wie sind dein/deine ...?<br/>                     Meine Augen sind ...<br/>                     Deine Haare sind ...<br/>                     Ich bin schlank / klein / mittelgroß.<br/>                     Aylin / Ahmet ist ...</p> <p>die Berufe: der Arzt, die Ärztin, der Lehrer,<br/>                     die Lehrerin, der Krankenpfleger,<br/>                     die Krankenschwester usw.<br/>                     Aziz Sancar ist Wissenschaftler.<br/>                     Mein Vater ist Arzt und meine Mutter ist ...</p> <p>Meine Mutter trägt ein Kopftuch.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.<br/>                     7. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>12. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.<br/>                     13. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.<br/>                     14. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht.<br/>                     15. Kann sich selbst beschreiben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>7. Kann kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen.<br/>                     8. Kann vertraute Namen, Wörter und ganze elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen.<br/>                     9. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>8. Kann einfache, isolierte Wendungen und kurze Sätze schreiben.<br/>                     9. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen.<br/>                     10. Kommt mit Zahlen ab 20 zurecht.</p> | <p>haben + Akkusativ mit dem unbestimmten Artikel</p> <p>Genitiv: „-s“</p> <p>Possessivpronomen im Plural: unser, euer, ihr, Ihr</p> <p>die Adjektive: blond, schwarz, lang, kurz, halblang, glatt, lockig, mittellang</p> <p>die Adjektive: dick, schlank, vollschlank</p> <p>Verb: tragen im Singular</p> |

**Niveaustufe A1.1**



| Themenkreis 4: Tägliches Leben   |   |   |
|--|---|---|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
| <p><b>-Uhrzeit und Tageszeit angeben</b><br/> <b>-über Tagesabläufe sprechen</b><br/> <b>-etwas im Café bestellen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wie viel Uhr ist es?<br/>                 Wie spät ist es?<br/>                 Es ist Viertel vor drei.<br/>                 Es ist zwei Uhr fünfundvierzig.<br/>                 nächste Woche, um drei Uhr, am Wochenende, ...<br/>                 Um wie viel Uhr stehst du auf?<br/>                 Ich stehe um sieben Uhr auf.<br/>                 Ich muss um sechs Uhr aufstehen.<br/>                 Meine Freundin spricht sechs Sprachen.<br/>                 Sie fährt Inliner.<br/>                 Wohin geht sie?<br/>                 Sie geht nach Hause.<br/>                 Sie geht in die Schule.<br/>                 Was möchten Sie trinken?<br/>                 Tee oder Kaffee?<br/>                 Ich möchte Tee ohne Zucker.<br/>                 Ich möchte Kaffee mit Milch.<br/>                 (ein Stück Kuchen, eine Tasse Kaffee, eine Flasche Mineralwasser, eine Dose Limonade)</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>8. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.</p> <p>9. Kann Zeitangaben verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>16. Kann Zeitangaben mit Hilfe von Wendungen machen, wie <i>nächste Woche, um drei Uhr</i>.</p> <p>17. Kann alltägliche Ausdrücke verstehen, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p>18. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>10. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>11. Kann Zeitangaben verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>11. Kann in kurzen Mitteilungen (SMS, E-Mail) Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.</p> <p>12. Kann Zeitangaben schreiben.</p> | <p>Temporalangaben: morgens, mittags, montags</p> <p>Präpositionen: um, am</p> <p>die trennbaren Verben: aufwachen, aufstehen, anziehen, fernsehen, anrufen, anfangen, mitkommen, einkaufen ...</p> <p>Modalverb: müssen</p> <p>unregelmäßige Verben im Präsens: essen, schlafen, fahren, lesen, sehen, laufen</p> <p>spezielles Verb: möchten</p> <p>Konjunktion: oder</p> <p>Präpositionen: mit/ohne (Verwendung wie in den Beispielsätzen ohne Artikel)</p> <p>W-Frage: Wohin<br/>                 (nur mit : in die Schule / ...<br/>                 ins Kino / ...<br/>                 nach Hause / ...)</p> |

**Themenkreis 5: Essen und Trinken**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
|---|--|---|
| <p><b>-über Essen und Trinken sprechen</b></p> <p><b>-Obst und Gemüseamen nennen (Sing./Pl.)</b></p> <p><b>-Preise nennen</b></p> <p><b>-Mengen angeben</b></p> <p><b>-Zutaten von einem Gericht aufzählen und eine Liste erstellen (z.B. Pfannkuchen)</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>die Obstnamen: der Apfel, die Banane ...<br/>                     die Gemüseamen: der Salat, die Gurke ...<br/>                     Was ist das? / Was sind das?<br/>                     Das ist eine Orange. / Das sind Orangen und Gurken.<br/>                     Wie viel kostet/ kosten ...?<br/>                     Es kostet...<br/>                     Was brauchen Sie?<br/>                     Ich brauche ein Kilo Äpfel.<br/>                     Ich möchte ein Pfund Kirschen.<br/>                     Ich mag Kirschen und Äpfel sehr.</p> <p>Ich esse gern Orangen, aber trinke keinen Orangensaft.</p> <p>(eine Scheibe Brot, ein Glas Milch, ein Esslöffel Zucker...)</p> <p>Die Zutaten: zwei Eier, Milch, Zucker, Mehl, ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>10. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>11. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>19. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p>20. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.</p> <p>21. Kann auf entsprechende Fragen Antworten geben.</p> <p>22. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>12. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen.</p> <p>13. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>13. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze schreiben.</p> <p>14. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen.</p> <p>15. Kommt mit Mengenangaben, Preisen zurecht.</p> | <p>W-Frage: Wie viel</p> <p>Modalverb: mögen</p> <p>Konjunktion: aber</p> |

**Niveaustufe A1.1**

**Themenkreis 6: Besondere Tage**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise  |
|---|---|---|
| <p><b>-die Jahreszeiten und die Monate nennen</b></p> <p><b>-das Datum angeben</b></p> <p><b>-einen Wunsch äußern</b></p> <p><b>-über Feste sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Im Sommer kommt meine Tante aus Deutschland.<br/>Ich habe im April Geburtstag.<br/>Tag der Republik ist am neunundzwanzigsten Oktober.<br/>Heute ist der dritte Mai.</p> <p>Das Schulfest ist am dreizehnten Juni.</p> <p>Was willst du machen?<br/>Ich will einen Kuchen backen.</p> <p>Weihnachten ist am ...<br/>Das Ramadanfest dauert drei Tage.<br/>Wir feiern von ... bis ... das Ramadanfest.</p> <p>Liebe/Lieber ...<br/>....<br/>Viele Grüße<br/>Dein/Deine</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>12. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>13. Kann Zeitangaben verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>23. Kann Zeitangaben machen mit Hilfe von Wendungen wie nächste Woche, im November, am dritten März, um drei Uhr.</p> <p>24. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>14. Kann kurze einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen.</p> <p>15. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Einladungskarten verstehen.</p> <p>16. Kann Zeitangaben verstehen.</p> <p>17. Kann sehr kurze und einfache Mitteilungen (z.B. E-Mails, SMS, Postkarten) verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>16. Kann sehr kurze und einfache Mitteilungen (z.B. E-Mails, SMS, Postkarten, Einladungskarte) schreiben.</p> <p>17. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.</p> <p>18. Kann Zeitangaben schreiben.</p> | <p>Modalverb: wollen</p> <p>Temporalangaben: in, von... bis...</p> <p>Ordinalzahlen</p> |

**Niveaustufe A1.1**



**Themenkreis 7: Freizeitaktivitäten**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-von Hobbys erzählen</b></p> <p><b>-nach Fähigkeiten fragen</b></p> <p><b>-die Sportarten nennen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Was ist dein Hobby?<br/>Was machst du gerne?<br/>Was sammelst du?</p> <p>Mein Hobby ist...<br/>Ich spiele gerne Gitarre.<br/>(Filme sehen, singen, Inliner fahren, Fahrrad fahren, Gitarre spielen, klettern usw.)<br/>Ich sammle ...<br/>(Briefmarken, Servietten, Steine, Muscheln, Spielzeuge, Postkarten usw.)</p> <p>Wie findest du Briefmarken sammeln?<br/>Briefmarken sammeln finde ich ...<br/>Briefmarken sammeln ist ...<br/>(langweilig, witzig, schlecht, komisch, interessant ...)</p> <p>Kannst du schwimmen?<br/>Ja, ich kann ...<br/>Nein, ich kann nicht ...</p> <p>Sportarten: Fußball, Basketball, Volleyball, Tennis, Ringen, Schwimmen, Reiten usw.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>14. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>25. Kann über eigene Absichten sprechen.</p> <p>26. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren.</p> <p>27. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>18. Kann kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>19. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und fiktive Menschen schreiben: was sie tun.</p> <p>20. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.</p> <p>21. Kann einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen.</p> <p>22. Kann über eigene Absichten schreiben.</p> | <p>Modalverb: können</p> <p>Zeitadverbien: manchmal, oft, immer, meistens, nie</p> |

**Niveaustufe A1.1**

**Themenkreis 8: Einkaufen**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-Geschäftsnamen und Kleidungen (Sing./Pl.) nennen</b></p> <p><b>-Zahlen, Preise und Mengenangaben verstehen</b></p> <p><b>-ein Wochenendprogramm planen</b></p> <p><u><b>Syntaktische Mittel:</b></u></p> <p>Geschäfte: die Bäckerei, die Metzgerei, die Buchhandlung ...<br/>                     Wo kann man was einkaufen?<br/>                     In der Bäckerei kauft man Brot, Brötchen, Brezeln ...</p> <p>die Kleidungen: der Rock, die Hose, das Kopftuch, die Bluse usw.<br/>                     Wie ist der Rock?<br/>                     Der Rock ist blau.<br/>                     Was trägt Esra?<br/>                     Sie trägt ....<br/>                     Was hat Ali an?<br/>                     Er hat einen Pullover an.</p> <p>die Geschenkartikel: Buch, Ring, Blume, Kette, Armband usw.<br/>                     Für wen kaufst du den Ring?<br/>                     Ich kaufe den Ring für Sabine.<br/>                     Am Sonntag darf ich nicht ins Kino gehen.<br/>                     Ich muss Hausaufgaben machen.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>15. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>28. Kann alltägliche Ausdrücke (beim Einkaufen), die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p>29. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>19. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>23. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze schreiben.</p> <p>24. Kann vertraute Wörter und kurze Redewendungen, z.B. einfache Schilder oder Anweisungen, Namen alltäglicher Gegenstände, Namen von Geschäften oder regelmäßig benutzte Wendungen abschreiben.</p> | <p>die Adjektive: gemustert, gestreift, kariert, gepunktet ...</p> <p>die Verben: tragen, anhaben</p> <p>bestimmter Artikel + Akkusativ</p> <p>Präposition: für</p> <p>Modalverb: dürfen</p> <p>Pronomen: man</p> |

**Niveaustufe A1.1**

## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A1.2

| Themenkreis 1: Unterkunft   |   |  |
|---|---|--|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
| <p><b>-Unterkunftsmöglichkeiten nennen</b></p> <p><b>-ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben</b></p> <p><b>-Möbelstücke und Gegenstände nennen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Räume: das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, die Küche, der Flur ...<br/>Möbelstücke (Sing./Pl.): der Tisch, der Stuhl, die Garderobe, das Bett ...<br/>Der Tisch ist neu.</p> <p>Wo liegt der Stift?<br/>Der Stift liegt auf dem Tisch.<br/>Wohin legst du den Stift?<br/>Ich lege den Stift auf den Tisch.</p> <p>Mein Zimmer ist groß und bequem.<br/>Ich habe einen Schreibtisch, einen Kleiderschrank ...</p> <p>das Hochhaus, die Villa, der Bungalow, das Einfamilienhaus, das Mehrfamilienhaus, der Wohnwagen ...<br/>Ich wohne in dem Hochhaus.<br/>Ich wohne in einem Einfamilienhaus.<br/>Wir ziehen am Wochenende um.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>1. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf konkrete Dinge um ihn/sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.</p> <p>2. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>1. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.</p> <p>2. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>1. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen.</p> <p>2. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>1. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.</p> | <p>Adjektive: klein, groß, hell, dunkel, praktisch, unpraktisch, gemütlich, ungemütlich</p> <p>zusammengesetzte Nomen: das Wohnzimmer, das Esszimmer, das Kinderzimmer usw.</p> <p>Adjektive: bequem, unbequem, alt, neu, modern, altmodisch, preiswert, teuer</p> <p>Wechselpräpositionen im Dativ und im Akkusativ: in, auf, unter, über, zwischen, vor, hinten, neben, an</p> <p>bestimmter Artikel im Dativ</p> <p>unbestimmter Artikel im Dativ</p> <p>Verben: einziehen, ausziehen, umziehen</p> |



| Themenkreis 2: Gesundheit  |   |  |
|--|---|--|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
| <p><b>-Körperteile nennen</b></p> <p><b>-über das Befinden sprechen</b></p> <p><b>-Anweisungen befolgen</b></p> <p><b>-Krankmeldung an den Schulleiter</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Körperteile: der Kopf, die Nase, das Auge usw.<br/>Mit den Augen sieht man.<br/>Mit der Nase riecht man.</p> <p>Mein Kopf tut weh.<br/>Ich habe Kopfschmerzen.<br/>Ich fühle mich schwach.<br/>Was fehlt Ihnen?<br/>Wo tut es weh?</p> <p>Bleiben Sie im Bett!<br/>Trinken Sie Kräutertee!<br/>Ruhen Sie sich aus!<br/>Trinkt kein Cola!<br/>Pass auf dich auf!<br/>Ich soll im Bett bleiben.<br/>Ich soll Hustensaft nehmen.<br/>Ich war beim Arzt.<br/>Ich hatte Halsschmerzen.<br/>Ich hatte Grippe, Fieber ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>3. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>4. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>3. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden.</p> <p>5. Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>3. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.</p> <p>4. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>2. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.</p> <p>3. Kann einfache Fragen stellen und beantworten.</p> | <p>Präposition: mit</p> <p>reflexive Verben: sich erholen, sich fühlen, sich ausruhen</p> <p>Imperativ</p> <p>Modalverb: sollen</p> <p>Präteritum von „sein“ und „haben“</p> |

Niveaustufe A1.2

**Themenkreis 3: Im Einkaufszentrum**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
|---|--|---|
| <p><b>-über Geld, Preise und Preisangaben sprechen</b></p> <p><b>-Gefallen ausdrücken</b></p> <p><b>-um Rat und Hilfe bitten</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wie findest du die Bluse?<br/>                     Ich finde die Bluse schön.<br/>                     Die schöne Bluse gefällt mir.<br/>                     Wie ist die Hose?<br/>                     Die Hose ist zu eng.<br/>                     Die enge Hose passt mir nicht.<br/>                     Ich möchte mir eine rote Bluse kaufen.<br/>                     Die rote Bluse ist schön.<br/>                     Welche Hose gefällt dir?<br/>                     Die blaue Hose gefällt mir.<br/>                     Ich bekomme pro Woche / pro Monat Taschengeld.<br/>                     Es ist teuer / billig.<br/>                     Aylin, was meinst du? Welche Hose steht mir gut?</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann Preisangaben verstehen.</p> <p>6. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>6. Kann mit Preisen zurechtkommen.</p> <p>7. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>5. Kann Preisangaben verstehen.</p> <p>6. Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>4. Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst schreiben.</p> | <p>Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihr, ihm, uns, euch, ihnen, Ihnen</p> <p>Verben mit Dativ: passen, schenken, gehören, gefallen, stehen</p> <p>Adjektivdeklinationen mit dem bestimmten Artikel und unbestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ</p> <p>W-Frage: Welche, Welcher, Welches, Welchen</p> |

**Niveaustufe A1.2**

**Themenkreis 4: Urlaub und Reisen**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-eine Region beschreiben</b></p> <p><b>-Verkehrsmittel nennen</b></p> <p><b>-über das Wetter sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wohin fahren wir?            Wo sind wir?<br/>                     ... an den See                ... am See<br/>                     ... auf einen Bauernhof      ... auf dem Bauernhof<br/>                     ... in eine Stadt                ... in der Stadt<br/>                     ... ans Meer                    ... am Meer</p> <p>Die Verkehrsmittel: der Zug, das Flugzeug, die Bahn, das Auto ...</p> <p>Womit fahren / fliegen wir?<br/>                     Wir fahren / fliegen mit ...<br/>                     mit dem Zug<br/>                     mit dem Flugzeug<br/>                     mit der Bahn</p> <p>Wie ist das Wetter heute?<br/>                     Es ist sonnig.<br/>                     Die Sonne scheint.<br/>                     Es schneit / regnet / hagelt.<br/>                     Es ist kalt / warm / heiß.<br/>                     Es gibt in diesem Ort viele Berge. ...<br/>                     Hier in der Türkei ist es sehr schön. ...<br/>                     Wir haben viel Spaß. ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>7. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>8. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person verstehen, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>8. Kann einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen.</p> <p>9. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.</p> <p>10. Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>7. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt.</p> <p>8. Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkarten verstehen.</p> <p>9. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>5. Kann z.B. auf einem Anmeldezettel im Hotel oder bei der Einreise Zahlen und Daten, den eigenen Namen, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Ankunftsdatum usw. eintragen.</p> <p>6. Kann kurze, einfache Postkarten schreiben.</p> <p>7. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.</p> | <p>Lokalangaben mit Akkusativ und Dativ</p> <p>trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen</p> <p>W-Frage: Womit</p> <p>Adjektive: sonnig, nebelig, wolkig, windig ...</p> <p>Es gibt ...</p> |



**Themenkreis 5: Neue Stadt – Neue Schule**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen</b></p> <p><b>-über eine neue Stadt Informationen sammeln</b></p> <p><b>-Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Schulräume: Sporthalle, Mensa, Musikraum ...<br/>                     Wo ist der Musikraum?<br/>                     Der Musikraum ist im ersten Stock.<br/>                     Die Schulleitung ist im Erdgeschoß.<br/>                     Die Bücherei ist im zweiten Stockwerk links.<br/>                     Die Mensa ist dort.<br/>                     Die Schulleitung ist hier im zweiten Stock.<br/>                     In der Mensa essen wir.<br/>                     In der Sporthalle machen wir Sport.<br/>                     Im Klassenzimmer machen wir z.B. Deutschunterricht.<br/>                     Ich besuche meine Tante in ...<br/>                     Ich verbringe meine Ferien in ...<br/>                     Ich verstehe die Informationsbroschüre nicht.<br/>                     Können Sie die Öffnungszeiten von der Bücherei sagen?<br/>                     Die Öffnungszeiten sind ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>9. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>10. Kann Uhrzeit, Zahlen-, Mengen- und Preisangaben verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>11. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p>12. Kann mit Uhrzeiten zurechtkommen.</p> <p>13. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>10. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten Katalogen oder in Informationsbroschüren verstehen.</p> <p>11. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>8. Kann in kurzen Mitteilungen Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.</p> | <p>Lokalangaben: oben, unten, rechts, links</p> <p>Orientierung: da, hier, dort</p> <p>nicht trennbare Verben: besuchen, bezahlen, bekommen, erleben, erzählen, verbringen, verstehen, gefallen, gewinnen, gehören ...</p> <p>Präposition: von</p> |

**Niveaustufe A1.2**

**Themenkreis 6: Traditionen**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
|--|---|--|
| <p><b>-über Sitten und Bräuche sprechen</b></p> <p><b>-über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen</b></p> <p><b>-Tiernamen nennen</b></p> <p><b>-über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen (sich gegenseitig beschenken, traditionelle Begrüßungsformen, Verwandten besuchen ...)</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Meine Großeltern leben auf dem Land.<br/>                     Meine Großeltern leben im Dorf.<br/>                     Im Dorf gibt es sehr viele Tiere.<br/>                     die Tiere: der Hund, die Katze, das Pferd ...<br/>                     Im Ramadanfest besuche ich meinen Großvater im Dorf.<br/>                     Am Festtag hat meine Oma das Festessen gekocht.<br/>                     Wir waren auf dem Bauernhof.<br/>                     Wir haben zum Ramadanfest Baklava gegessen.<br/>                     Zu Weihnachten haben wir Lebkuchen gebacken.<br/>                     Wir sind im Wald spazieren gegangen.<br/>                     Nach dem Essen haben wir die Tiere gefüttert.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>11. Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf seine/ihre Familie oder auf konkrete Dinge um ihn/ sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.</p> <p>12. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>14. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.</p> <p>15. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p>16. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>12. Kann sich bei einfacherem Informationsmaterial und kurzen, einfachen Beschreibungen eine Vorstellung vom Inhalt machen, besonders wenn es visuelle Hilfen gibt.</p> <p>13. Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>9. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.</p> | <p>Possessivpronomen im Akkusativ</p> <p>Perfekt schwache Verben: kochen, machen, füttern ...</p> <p>Perfekt starke Verben: gehen, essen, sehen ...</p> <p>Präposition: nach</p> |

Niveaustufe A1.2

**Themenkreis 7: Länder und Städte**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-Orte und Richtungen angeben</b></p> <p><b>-um Auskunft bitten</b></p> <p><b>-einen Weg beschreiben</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Himmelsrichtungen: Norden, Süden, Osten, Westen, Südost, Südwest, Nordost, Nordwest<br/>                     Wo liegt Italien?<br/>                     Italien liegt im Süden von Deutschland.<br/>                     Die Türkei liegt im Südosten von Bulgarien.<br/>                     Wann fährt der Zug nach ...?<br/>                     Wie lange dauert die Fahrt nach ...?<br/>                     Von welchem Gleis fährt der Zug ab?<br/>                     Ich möchte eine Fahrkarte nach ...<br/>                     Ich möchte mit meinem Freund nach Köln fahren.<br/>                     Entschuldigung! Wie komme ich zum ...?<br/>                     Gehen Sie geradeaus / nach links / nach rechts bis ...<br/>                     Gehen Sie bis zur Kreuzung.<br/>                     Gehen Sie an der Kreuzung nach ...<br/>                     Gehen Sie dann durch den Park / über die Brücke.<br/>                     Auf der rechten / linken Seite liegt das Gebäude.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>13. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>14. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen und kann kurzen, einfachen Wegerklärungen folgen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>17. Kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p>18. Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, und kann kurzen, einfachen Wegerklärungen folgen.</p> <p>19. Kann sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>14. Kann kurze, einfache schriftliche Wegerklärungen verstehen.</p> <p>15. Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Fahrkarten.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>10. Kann Wörter oder Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie <i>und</i> oder <i>dann</i> verbinden.</p> <p>11. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.</p> | <p>Possessivpronomen im Dativ</p> <p>Präpositionen mit Akkusativ: durch, entlang, um, nach rechts, nach links, geradeaus</p> <p>Präposition: zu</p> |

Niveaustufe A1.2



**Themenkreis 8: Essen und Trinken**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-über Essgewohnheiten berichten</b></p> <p><b>-Essen im Restaurant bestellen</b></p> <p><b>-eine Einladung annehmen oder ablehnen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Was isst man gerne in Thailand?<br/>                     In Thailand isst man gerne Heuschrecken.<br/>                     Gerichte: Tomatensuppe, Schnitzel mit Kartoffelsalat,<br/>                     Toast mit Thunfisch, Salatteller ...<br/>                     Was möchten Sie bestellen?<br/>                     Was wünschen Sie, bitte?<br/>                     Was empfehlen Sie mir?<br/>                     Ich empfehle Ihnen ...<br/>                     Ich möchte ... bestellen.<br/>                     Haben Sie noch einen Wunsch?<br/>                     Was darf es sein?<br/>                     Bringen Sie mir bitte ...<br/>                     Ich möchte die Rechnung, bitte!<br/>                     Ich lade dich ein.<br/>                     Ich rufe ihn an.<br/>                     Ich komme gern.<br/>                     Ich kann leider nicht kommen.<br/>                     Ein Rezept:<br/>                     Nimm zuerst ...<br/>                     Rühre dann ...<br/>                     Gib danach ...<br/>                     Gieß zum Schluss ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>15. Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.</p> <p>16. Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>20. Kann andere um etwas bitten und anderen etwas geben.</p> <p>21. Kann alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p>22. Kann einfache Fragen stellen und beantworten.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>16. Kann sehr kurze und einfache Mitteilungen (E-Mail) verstehen.</p> <p>17. Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>12. Kann in kurzen Mitteilungen (E-Mail) Informationen aus dem alltäglichen Leben erfragen oder weitergeben.</p> <p>13. Kann einfache, isolierte Wendungen und Sätze in einer zeitlichen Abfolge schreiben.</p> | <p>Personalpronomen im Akkusativ</p> <p>Zeitabfolge: zuerst, dann, danach, zum Schluss</p> |

# **Rahmenplan**

## **Deutsch als Fremdsprache**

### **Niveaustufe A2**

**Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A2.1**

| <b>Themenkreis 1: Reiseerlebnisse</b>  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Sprachhandlungen</b>  | <b>Kompetenzen</b>   | <b>Hinweise</b>   |
| <p><b>-Informationen in Reiseprospekten verstehen</b></p> <p><b>-ein Gespräch im Reisebüro führen</b></p> <p><b>-sich für eine Einladung bedanken und absagen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Warum fliegt Elif nach Deutschland?<br/>                     Elif fliegt nach Deutschland, weil sie dort Verwandte hat.<br/>                     Der Onkel von Elif ist aufgestanden, hat sich umgezogen, ist in sein Auto eingestiegen und hat Elif abgeholt.<br/>                     Elif hat ihre Verwandte in Deutschland besucht.<br/>                     Elif hat viele Geschenke bekommen.<br/>                     Die Angestellte im Reisebüro hat Elif informiert.<br/>                     Elif hat von ihrer Reise berichtet.<br/>                     Elif hat die ganzen Sommerferien bei ihren Verwandten verbracht.<br/>                     Danke, für die Einladung.<br/>                     Ich kann leider nicht kommen.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>1. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, nähere Umgebung, Reise), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>1. Kann etwas erzählen oder in Form einer einfachen Aufzählung berichten.<br/>                     2. Kann die Familie, Lebensverhältnisse, die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.<br/>                     3. Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben.<br/>                     4. Kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>1. Kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.<br/>                     2. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>1. Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief oder eine Postkarte schreiben.<br/>                     2. Kann eine elementare, schematische Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen.<br/>                     3. Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie schreiben.</p> | <p>Konjunktion: „weil“</p> <p>W-Frage: Warum?</p> <p>trennbare Verben im Perfekt</p> <p>untrennbare Verben im Perfekt</p> <p>Verben auf „-ieren“ im Perfekt</p> <p>Präpositionen: von und bei</p> |



**Themenkreis 2: Umziehen - Einziehen**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-über das Leben in Mietshäusern sprechen</b></p> <p><b>-Haus, Möbel und Einrichtungsgegenstände nennen</b></p> <p><b>-Abkürzungen in Wohnungsanzeigen verstehen</b></p> <p><b>-von Mülltrennung erzählen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wie viel Quadratmeter ist die Wohnung?<br/>                     Hat die Wohnung einen Balkon?<br/>                     Wie hoch ist die Miete?<br/>                     Wie hoch sind die Nebenkosten?<br/>                     Kann ich die Wohnung heute Nachmittag sehen?<br/>                     Die Wohnung ist warm 800 Euro.<br/>                     Die Warmmiete beträgt 800 Euro.<br/>                     Wohin kommt der Tisch?<br/>                     Der Tisch kommt in die Mitte.<br/>                     Der Teppich kommt unter den Tisch.<br/>                     Häng bitte das Bild an die Wand!<br/>                     Das Bild hängt schon an der Wand.<br/>                     In der Anzeige steht, dass die Miete 800 Euro ist.<br/>                     Im Müllabfuhrkalender steht, dass man die Biotonne am ... abholt.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>2. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. Informationen zu Personen und zu Anzeigen, Familie, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>5. Kann eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen. (Wohnungsanzeigen)</p> <p>6. Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben.</p> <p>7. Kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen.</p> <p>8. Kann ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen.</p> <p>9. Kann einfache, alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden, um jemanden zu grüßen oder anzusprechen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>3. Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>4. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen (Wohnungsanzeigen, Mitteilungen an die Nachbarn).</p> | <p>Wechselpräpositionen im Akkusativ</p> <p>Wiederholung: Wechselpräposition im Dativ</p> <p>Konjunktion „, dass“</p> |

Niveaustufe A2.1

**Themenkreis 3: Sport macht fit**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
|--|---|--|
| <p><b>-über Sport und Sportarten sprechen</b></p> <p><b>-jemanden zu alltäglichen Wünschen/Situationen befragen und darauf antworten</b></p> <p><b>-Zeitungstext zum Thema „Sport“ verstehen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Jens zieht sich an. Klaus hat sich ausgeruht.<br/>Wir treffen uns am Wochenende mit unseren Freunden vor der Sporthalle.<br/>Burak ist schneller als Jens.<br/>Schifahren ist (genau)so gefährlich wie Skateboard fahren.<br/>Schach ist interessanter als Tischtennis.<br/>Emir rennt am schnellsten.<br/>Tim fährt am langsamsten.<br/>Simone wollte nicht Tennis spielen und durfte zu Hause bleiben.<br/>Ahmet konnte nicht ringen, weil er krank war.</p> <p>Worauf freust du dich?<br/>Ich freue mich auf ...<br/>Worüber ...?<br/>Ich freue mich über ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>3. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.</p> <p>4. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>10. Kann eine einfache Beschreibung von Menschen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen aus einfachen Wendungen und Sätzen.</p> <p>11. Kann über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z. B. über Leute, Sport, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung.</p> <p>12. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>13. Kann Fragen zu Freizeitbeschäftigungen und zu vergangenen Aktivitäten stellen und kann auf entsprechende Fragen Antwort geben.</p> <p>14. Kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren.</p> <p>15. Kann mit anderen besprechen, was man am Abend oder am Wochenende machen könnte.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>4. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.</p> <p>5. Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>5. Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie <i>und</i> oder <i>weil</i> verbinden.</p> <p>6. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen.</p> | <p>reflexive Verben: sich setzen, sich bewegen, sich unterhalten, sich anziehen, sich ausziehen, sich kämmen, sich ausruhen ...</p> <p>Verben mit Präpositionen: denken an, sich treffen mit, sich freuen auf, sich ärgern über ...</p> <p>Fragewort: Worauf, Worüber</p> <p>Adjektivsteigerung: viel-mehr-am meisten, schnell-schneller-am schnellsten, gut-besser-am besten, gern-lieber-am liebsten ...</p> <p>Vergleichsform: als</p> <p>Modalverben im Präteritum: wollen, müssen, können, dürfen</p> |

**Themenkreis 4: Arbeit und Berufe**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise   |
|---|--|--|
| <p><b>-über Berufspläne und -wünsche sprechen</b></p> <p><b>-Berufe und ihre Arbeitsbereiche nennen</b></p> <p><b>-mit Arbeitskollegen kommunizieren</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Ich wollte seit meiner Kindheit Lehrerin werden.<br/>Ich werde in zwei Jahren Arzt.</p> <p>Die Arbeitsstelle von einem Bauarbeiter ist gefährlich, deshalb muss man einen Schutzhelm tragen.<br/>Ich werde Arzt, deshalb studiere ich Medizin.</p> <p>Seit wann arbeitet dein Vater dort?<br/>Mein Vater arbeitet seit einem Jahr dort.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>6. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>16. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>17. Kann die Familie, Lebensverhältnisse, die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.</p> <p>18. Kann über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z.B. über Leute, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung.</p> <p>19. Kann Vereinbarungen am Telefon treffen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten.</p> <p>20. Kann Fragen zum Thema Arbeit stellen und beantworten.</p> <p>21. Kann fragen, was jemand bei der Arbeit und in der Freizeit macht, und kann entsprechende Fragen anderer beantworten.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>6. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.</p> <p>7. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>7. Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit schreiben.</p> <p>8. Kann kurze, einfache, formelhafte Notizen machen, wenn es um unmittelbar notwendige Dinge geht.</p> | <p>Verb: werden</p> <p>Konjunktion: deshalb</p> <p>Präposition: seit</p> |

Niveaustufe A2.1



| Themenkreis 5: Feste und Geschenke  |   |   |
|---|---|---|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise  |
| <p><b>-über Feste und Geschenke sprechen</b></p> <p><b>-von einer Feier berichten</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Der Bräutigam hat seiner Braut eine Kette geschenkt.<br/>Er hat ihr eine Kette geschenkt.<br/>Er hat sie ihr geschenkt.</p> <p>Welchen Ring hast du gekauft?<br/>Ich habe den teuren Ring gekauft.<br/>Er hat einen teuren Ring gekauft.</p> <p>Dieser Ring ist teuer.<br/>Diesen Ring habe ich gekauft.</p> <p>Es gibt hier viele schöne Geschenke.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>7. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.</p> <p>8. Kann verstehen, was in einem einfachen Alltagsgespräch langsam und deutlich gesagt wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>22. Kann Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen.</p> <p>23. Kann jemanden einladen und auf Einladungen reagieren.</p> <p>24. Kann Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten.</p> <p>25. Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>8. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.</p> <p>9. Kann kurze, einfache persönliche Briefe/E-Mail/Einladung verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>9. Kann Fragen zum Thema Feste und Geschenke stellen und beantworten.</p> <p>10. Kann kurze, einfache persönliche Briefe/E-Mail/Einladung schreiben.</p> | <p>Verben mit Dativ und Akkusativobjekt:<br/>schreiben, schenken, geben ...</p> <p>Adjektivdeklinaton im Akkusativ mit dem bestimmten/unbestimmten Artikel</p> <p>Demonstrativpronomen im Nominativ und Akkusativ</p> <p>Adjektivdeklinaton im Plural</p> |

Niveaustufe A2.1

**Themenkreis 6: Ausbildung**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
|--|---|--|
| <p><b>-über Schulsysteme sprechen</b></p> <p><b>-über Ausbildungspläne und -wünsche sprechen</b></p> <p><b>-Anmeldung zu Aus- und Weiterbildungskursen</b></p> <p><b>-Schullaufbahn erzählen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Ich besuche einen Sprachkurs, um im Ausland zu studieren.<br/>                     Wer hat welche Schule besucht?<br/>                     Wie lange dauert die Grundschule in deinem Land?<br/>                     Wie lange dauert das Gymnasium in deinem Land?<br/>                     Zum Lernen brauche ich einen stillen Platz.<br/>                     Das Lernen macht mir Spaß.<br/>                     Beim Lernen höre ich Musik.<br/>                     Ich mache bald Abitur, deshalb schwimme ich selten.<br/>                     Es ist wichtig, dass man eine gute Ausbildung hat.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>9. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Schule und Ausbildung).</p> <p>10. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>26. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>27. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über Ausbildung geht.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>10. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>11. Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit schreiben.</p> <p>12. Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, z.B. über Menschen, Orte, eine Stelle oder Studienerfahrungen.</p> | <p>Konjunktion: um ... zu</p> <p>W-Fragewort: Wie lange?</p> <p>Nomen aus Verben</p> <p>Zeitadverbien: selten, ab und zu, kaum, häufig ...</p> |

Niveaustufe A2.1

## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe A2.2

| Themenkreis 1: Essen  |  |  |
|---|--|--|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise   |
| <p><b>-über Essgewohnheiten sprechen</b></p> <p><b>-jemanden zum Essen einladen</b></p> <p><b>-im Restaurant etwas bestellen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Könnten Sie mir die Speisekarte geben?<br/>Ich hätte gern eine Nachspeise.<br/>Würden Sie mir die Speisekarte geben?</p> <p>Bringen Sie mir bitte eine Tomatensuppe!<br/>Gib mir bitte meine Tasche!</p> <p>Am Wochenende kocht bei uns niemand.<br/>Aber unter der Woche kocht immer jemand.<br/>Ich kann alles kochen aber meine Schwester kann nichts kochen.</p> <p>Heute hat meine Schwester etwas gekocht.<br/>Das hat lecker geschmeckt.</p> <p>Was isst du zu Mittag?<br/>Was isst du zu Abend?<br/>Wie oft esst ihr zu Hause gemeinsam?</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>1. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>1. Kann erklären, was er/sie an etwas mag oder nicht mag.<br/>2. Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben.<br/>3. Kann jemanden einladen und auf Einladungen reagieren.<br/>4. Kommt mit gängigen Alltagssituationen wie Unterkunft, Reisen, Einkaufen und Essen zurecht.<br/>5. Kann eine Mahlzeit bestellen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>1. Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen.<br/>2. Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.<br/>3. Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>1. Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben.<br/>2. Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen.</p> | <p>Höflichkeitsform Konjunktiv II: würde, könnte, hätte</p> <p>Wiederholung: Imperativ</p> <p>Indefinitpronomen: jemand, niemand, etwas, alles, nichts</p> |

**Themenkreis 2: Unterwegs**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
|---|--|---|
| <p><b>-einen Weg beschreiben</b></p> <p><b>-über Pannen/Unfälle berichten</b></p> <p><b>-Verkehrsdurchsagen verstehen</b></p> <p><u><b>Syntaktische Mittel:</b></u></p> <p>Gehen Sie die erste Straße links!<br/>                     Gehen Sie zweihundert Meter zu Fuß!<br/>                     Gehen Sie an der Ecke rechts!<br/>                     Gehen Sie an der Post vorbei!<br/>                     Nehmen Sie bitte den Bus/die Straßenbahn/<br/>                     die U- Bahn/die S-Bahn!<br/>                     Oder Sie können ein Taxi nehmen!<br/>                     Fahren Sie zwei Haltestellen/bis zur Marienstraße!<br/>                     Steigen Sie in den Bus ein/in die Straßenbahn um/<br/>                     am Bahnhof aus!<br/>                     Er ist im Supermarkt/im Kino/auf der Post/<br/>                     auf der Bank/auf dem Rathaus/auf dem Bahnhof/<br/>                     in der Bücherei.<br/>                     Ich gehe ins Kino.<br/>                     Ich gehe in den/zum Supermarkt.<br/>                     ... in die/zur Bücherei.<br/>                     ... auf den/zum Bahnhof.<br/>                     ... auf die/zur Post.<br/>                     ... auf die/zur Bank.<br/>                     ... auf das/zum Rathaus.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>2. Kann einfache Erklärungen, wie man zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an einen bestimmten Ort gelangt, verstehen.</p> <p>3. Kann kurzen, langsam und deutlich gesprochenen Tonaufnahmen über vorhersehbare, alltägliche Dinge die wesentliche Information entnehmen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>6. Kann gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten wie Straßen, Restaurants, Bahnstationen oder am Arbeitsplatz verstehen, z.B. Wegweiser, Gebotsschilder, Warnungen vor Gefahr.</p> <p>7. Kann sich einfache Reiseinformationen beschaffen und öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, Zug, Taxi benutzen; kann nach dem Weg fragen und den Weg erklären sowie Fahrkarten kaufen.</p> <p>8. Kann nach dem Weg fragen und den Weg erklären und dabei auf eine Karte oder einen Plan Bezug nehmen.</p> <p>9. Kann mit anderen besprechen, was man tun oder wohin man gehen will; kann Verabredungen treffen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>4. Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen (z.B. in einem Straßenverzeichnis oder einem Register) und kann die gewünschte Information herausgreifen.</p> <p>5. Kann kurze einfache Texte über eine Wegbeschreibung /Unfallberichte lesen und verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>3. Kann einen Weg beschreiben.</p> <p>4. Kann eine elementare, schematische Beschreibung von Ereignissen (Pannen / Unfälle), vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen.</p> | <p>Lokalangaben im Akkusativ</p> <p>Lokalangaben im Dativ</p> |

Niveaustufe A2.2



| Themenkreis 3: Freizeit und Interessen  |   |  |
|---|---|--|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
| <p>-von Wochenplänen erzählen<br/>                     -über Freizeitaktivitäten / Interessen sprechen<br/>                     -Informationen erfragen (z.B. das Kinoprogramm, Öffnungszeiten)</p> <p><b>Syntaktische Mittel:</b></p> <p>Ich finde ... gut/zu teuer.<br/>                     Ich glaube/denke, dass ...<br/>                     Ich bin der Meinung, dass ...<br/>                     Meiner Meinung nach ist es..., dass ...<br/>                     Ich bin fröhlich, weil ...<br/>                     Ich bin stressig, denn ...</p> <p>Alex hat gemeint, das geht ganz einfach.<br/>                     Alex hat gemeint, dass das ganz einfach geht.<br/>                     Lena hat behauptet, sie kann gut schwimmen.<br/>                     Lena hat behauptet, dass sie gut schwimmen kann.</p> <p>Viele haben keine Freizeitaktivitäten.<br/>                     Alle wollen mehr Freizeit haben.<br/>                     Wenige von uns gehen gern Wandern.<br/>                     Niemand besucht freiwillig am Wochenende einen Kurs.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>4. Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Freizeit, Interessen).</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>10. Kann eine kurze, eingeübte Präsentation zu einem Thema aus seinem/ihrer Alltag vortragen.<br/>                     11. Kann unkomplizierte Nachfragen beantworten, falls die Möglichkeit besteht, um Wiederholung oder um Hilfe beim Formulieren zu bitten.<br/>                     12. Kann anderen beipflichten und widersprechen.<br/>                     13. Kann sagen, was er/sie gerne hat und was nicht.<br/>                     14. Kann Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>6. Kann kurze Texte über Freizeitaktivitäten/Interessen lesen und verstehen.<br/>                     7. Kann aus einfachen schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>5. Kann kurze, einfache Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse (Freizeitaktivitäten / Interessen) beziehen.<br/>                     6. Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben.</p> | <p>Adjektive: lustig, gefährlich, stressig, schwierig, billig, glücklich, fröhlich ...</p> <p>Redewiedergabe</p> <p>Indefinitpronomen: niemand, alle, wenige, viele, manche ...</p> <p>Konjunktion: denn</p> |

Niveaustufe A2.2

**Themenkreis 4: Technik**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
|--|---|--|
| <p><b>-Haushaltsgeräte nennen und beschreiben</b><br/> <b>-Werbung verstehen</b><br/> <b>-über Vorteile und Nachteile diskutieren</b><br/> <b>-Gebrauchsanweisung verstehen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Das ist ein Gerät mit einem starken Motor.<br/>         Mit dem starken Motor funktioniert es besser.</p> <p>Ein Staubsauger, der praktisch ist.<br/>         Eine Maschine, die ...<br/>         Ein Gerät, das ...</p> <p>Das ist eine Maschine, mit der man Kaffee kocht.<br/>         Das ist ein Gerät, in dem man das Essen schnell warm machen kann.<br/>         Das sind Geräte, mit denen man sich das Leben leichter macht.</p> <p>Ich bin für ...<br/>         Ich bin dafür, dass ...<br/>         Ich bin dagegen, weil ...<br/>         Du hast Recht, aber ...<br/>         Das stimmt, aber ...<br/>         ... hat mehr Vorteile/Nachteile ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>15. Kann diskutieren, was man als Nächstes tun sollte, kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, kann um Anleitungen bitten und Anleitungen geben.</p> <p>16. Kann eine eingeübte, kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen.</p> <p>17. Kann sagen, dass er/sie etwas nicht versteht.</p> <p>18. Kann relevante Informationen austauschen und, wenn direkt danach gefragt wird, die eigene Meinung zu einer praktischen Frage äußern.</p> <p>19. Kann sich in einem Interview verständlich machen und Informationen und Ideen zu vertrauten Themen mitteilen, vorausgesetzt, er/sie kann gelegentlich um Klärung bitten und erhält Hilfe, das auszudrücken, was er/sie sagen möchte.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>8. Kann im Rahmen seiner/ihrer Erfahrungen und begrenzten Kompetenz aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und kurze Sätze herausuchen und wiedergeben.</p> <p>9. Kann einfache Anleitungen für Apparate, mit denen man im Alltag zu tun hat verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>7. Kann etwas beschreiben, indem er/sie die einzelnen Punkte in Form einer einfachen Aufzählung aneinanderreihet.</p> <p>8. Kann Texte mit einfachen Wendungen und Sätzen verfassen.</p> | <p>Adjektivdeklinaton im Dativ</p> <p>Relativsätze</p> |

Niveaustufe A2.2

| Themenkreis 5: Kommunikation   |   |   |
|--|---|---|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
| <p><b>-Gespräche auf der Post führen</b><br/> <b>-Interview zum Thema Handys</b><br/> <b>-automatische Telefonansage verstehen</b><br/> <b>-Kommunikation von früher und heute vergleichen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Was für ein Formular muss ich ausfüllen?<br/>         ... einen Aufkleber ...<br/>         ... Briefmarken ...</p> <p>Der Brief wird zum Empfänger gebracht.<br/>         Die Adresse wird hier reingeschrieben.<br/>         Die Packung wird transportiert.</p> <p>Früher hat man die Nachricht mit einer Brieftaube verschickt.<br/>         Man konnte damals mit der Brieftaube keine langen Nachrichten verschicken.<br/>         Man musste lange auf eine Antwort warten.</p> <p>Wir haben das Geschenk verpackt.<br/>         Die Verpackung ist zerrissen.<br/>         Mein Handy ist modern.<br/>         Das Handy von meinem Großvater ist unmodern.<br/>         Heutzutage sind Kassettenrekorder unnötig. Es gibt MP3 Spieler. Die Kopfhörer sind immer noch nötig.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>6. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>20. Kann mit einfachen Mitteln Gegenstände sowie Dinge, die ihm/ihr gehören, kurz beschreiben und vergleichen.</p> <p>21. Kann mir einer begrenzten Anzahl unkomplizierter Nachfragen umgehen.</p> <p>22. Kann in Geschäften, Postämtern, Banken nach etwas fragen und einfache Erledigungen machen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>10. Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen hoch frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international verwendeter Wörter enthalten.</p> <p>11. Kann kurze einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltagsbezogene Sprache verwendet wird.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>9. Kann etwas beschreiben, indem er/sie die einzelnen Punkte in Form einer einfachen Aufzählung aneinanderreicht.</p> <p>10. Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben.</p> | <p>Frageartikel: Was für ein...?</p> <p>Passiv Präsens</p> <p>Wiederholung: vom Verb zum Nomen</p> <p>Wortbildung Adjektive „un-“:<br/>         bequem-unbequem,<br/>         gemütlich-ungemütlich,<br/>         glücklich-unglücklich,<br/>         selbstständig-unselbstständig,<br/>         sicher-unsicher ...</p> |

**Themenkreis 6: Sparen**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-über Sparmöglichkeiten sprechen</b><br/> <b>-Bankgespräche führen</b><br/> <b>-über Vor- und Nachteile von Jobs sprechen</b><br/> <b>-Wünsche und irrealen Bedingungen formulieren</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Weißt du, ob man hier in Raten zahlen kann?<br/>                     Weißt du, was das heißt?<br/>                     Weißt du, wer das Geld abgehoben hat?<br/>                     Er weiß nicht, wer das Geld abgehoben hat.<br/>                     Wofür geben die Jugendlichen ihr Geld aus?<br/>                     Sie geben ihr Geld für ... aus.<br/>                     Warum kaufen Sie im Supermarkt ein?<br/>                     Ich kaufe im Supermarkt ein, weil es dort mehr Auswahl gibt<br/>                     Ich kaufe im Supermarkt ein, denn es gibt dort mehr Auswahl.<br/>                     Es gibt im Supermarkt mehr Auswahl, deshalb kaufe ich dort ein.<br/>                     Ich kaufe ein neues Handy, wenn ich genügend Geld gespart habe.<br/>                     Warum arbeitest du im Altersheim?<br/>                     Weil ich den alten Menschen helfen will.<br/>                     Wozu hast du einen Nebenjob?<br/>                     Um Geld zu sparen.</p> | <p><b>HÖREN</b><br/>                     7. Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b><br/>                     23. Kann in Geschäften, Postämtern, Banken nach etwas fragen und einfache Erledigungen machen.<br/>                     24. Kann genug verstehen, um ohne übermäßige Mühe mit einfachen Routineaufgaben zurechtzukommen, und bittet auf einfache Weise um Wiederholung, falls er/sie etwas nicht versteht.<br/>                     25. Kann in einem Interview einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren.</p> <p><b>LESEN</b><br/>                     12. Kann sich eine Vorstellung von der Gesamtaussage kurzer Texte und Äußerungen zu konkreten, alltäglichen Themen machen und die wahrscheinliche Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b><br/>                     11. Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben.<br/>                     12. Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben.</p> | <p>Indirekte Fragesätze</p> <p>Fragepronomen: Wofür, Wozu</p> <p>Wiederholung der Konjunktionen: deshalb, denn und weil</p> <p>Konjunktion: wenn</p> |

Niveaustufe A2.2



**Rahmenplan**  
**Deutsch als Fremdsprache**  
**Niveaustufe B1**

## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe B1.1

| Themenkreis 1: Länder-Städte-Kulturen  |   |  |
|--|---|--|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
| <p>-über die eigene Kultur sprechen<br/>                     -über kulturelle Interessen sprechen<br/>                     -über Länder und Sprachen sprechen<br/>                     -gemeinsame Kultur Aspekte nennen<br/>                     -über Werte sprechen</p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wofür interessierst du dich?<br/>                     Ich interessiere mich für ...<br/>                     Woran hast du Interesse?<br/>                     Ich habe Interesse an Sprachen und Kulturen.</p> <p>Ich spreche sehr gut/gut/ein wenig ...<br/>                     ... verstehe ich sehr gut/ein bisschen/ nicht.<br/>                     Ich möchte gern ... lernen.<br/>                     Ich glaube, ... ist schwer/leicht, denn ...<br/>                     ... finde ich interessant/spannend/romantisch/schön/<br/>                     nett denn...<br/>                     ... klingt langweilig/schwierig/komisch/schrecklich</p> <p>Wie viele Leute sprechen ... als Muttersprache?<br/>                     Welche Sprache spricht man in ...?<br/>                     Ein bekannter Ort in meiner Stadt ist ...<br/>                     Wir wollten schon immer das Museum sehen.<br/>                     Der Hund durfte nicht ins Museum.<br/>                     Die Haustiere mussten draußen am Eingang an der<br/>                     Leine warten.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung verstehen.</li> <li>2. Kann verstehen, was in einem Alltagsgespräch gesprochen wird.</li> </ol> <p><b>SPRECHEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.</li> <li>2. Kann relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben, indem er/sie die einzelnen Punkte linear aneinanderreihet.</li> <li>3. Kann in Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen.</li> </ol> <p><b>LESEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen und die Satzbedeutung ableiten, sofern das behandelte Thema vertraut ist.</li> <li>2. Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</li> </ol> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann eine Geschichte schreiben.</li> <li>2. Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.</li> <li>3. Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.</li> </ol> | <p>Wiederholung: Präteritum von Modalverben</p> <p>Adverb: draußen-drinnen</p> <p>Fragepronomen: Woran</p> |

| Themenkreis 2: Emotionen   |   |   |
|--|---|---|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
| <p><b>-Emotionen erkennen</b><br/> <b>-Emotionen ausdrücken</b><br/> <b>-Körpersprache verstehen</b><br/> <b>-die Filmgattungen nennen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Ich bin glücklich.<br/> Der Film ist interessant.<br/> die Filmgattungen: Abenteuer, Drama, Horror, Kinderfilm, Thriller, Fantasy, Kunstfilm, Komödie ...</p> <p>Ich mag keine Horrorfilme, sondern Komödien.</p> <p>Wo ist die Fernbedienung?<br/> Sie liegt auf dem Tisch.<br/> Wohin hast du die Fernbedienung gelegt?<br/> Ich habe sie auf den Tisch gelegt.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>3. Kann vielen Filmen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und deren Sprache klar und unkompliziert ist.</p> <p>4. Kann im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>4. Kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen; dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.</p> <p>5. Kann detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben.</p> <p>6. Kann die Handlung eines Films oder eines Buches wiedergeben und die eigenen Reaktionen beschreiben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>3. Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/einer Brieffreundin zu korrespondieren.</p> <p>4. Kann in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>4. Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktionen in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.</p> <p>5. Kann in einem persönlichen Brief Neuigkeiten mitteilen und Gedanken zu abstrakten oder kulturellen Themen (z.B. Musik, Film) ausdrücken.</p> | <p>Adjektive: erschrocken, traurig, glücklich, wütend, nachdenklich, (un)interessant, spannend, (un)wichtig, langweilig ...</p> <p>Konjunktion: sondern</p> <p>Wiederholung der Verben: legen/liegen, setzen/sitzen, stellen/stehen</p> |

| Themenkreis 3: Auslandsstudium  |   |   |
|---|---|---|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise  |
| <p><b>-Gründe für ein Studium im Ausland nennen</b><br/> <b>-Wohnanzeigen verstehen</b><br/> <b>-E-Mail schreiben</b><br/> <b>-tabellarischen Lebenslauf schreiben</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Die Eltern schicken Mert ins Ausland, damit er sein Jurastudium beendet.<br/> Mert ist im Ausland, um dort sein Jurastudium zu beenden.</p> <p>Zweizimmerwohnung mit großer Terrasse.<br/> Es gibt möblierte Zimmer.</p> <p>Ich möchte im Ausland in einem möblierten Zimmer wohnen, deshalb suche ich dort einen Wohnungsvermittler.<br/> Ich möchte im Ausland studieren, weil ich mich dort weiterentwickeln will.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder in der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>7. Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge austauschen.</p> <p>8. Kann seine/ihre Meinung oder Reaktion klar machen, wenn es darum geht, ein Problem zu lösen oder praktische Fragen zu klären im Zusammenhang damit, wohin man gehen oder was man tun sollte.</p> <p>9. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>10. Kann die Standpunkte anderer kurz kommentieren.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>5. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.</p> <p>6. Kann bei der Behandlung eines Themas die Argumentation erfassen, wenn auch nicht unbedingt im Detail.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>6. Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.</p> <p>7. Kann eine Nachricht notieren, wenn jemand nach Informationen fragt oder ein Problem erläutert.</p> | <p>Konjunktion: damit</p> <p>Wiederholung: Konjunktion „um ... zu“</p> <p>Adjektivdeklinationen mit „Nullartikel“</p> |

Niveaustufe B1.1



**Themenkreis 4: Dachländer**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
|---|--|---|
| <p><b>-die Besonderheiten der Dachländer erkennen</b><br/> <b>-über Bräuche sprechen</b><br/> <b>-ein Telefongespräch führen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Ela aus der Türkei fragt: „Wie kalt ist es im Winter in Österreich?“<br/>                     Ela aus der Türkei fragt, wie kalt es im Winter in Österreich ist?<br/>                     Ela fragt: „Wann beginnen die Schulen in der Schweiz?“<br/>                     Ela möchte wissen, wann die Schulen in der Schweiz beginnen.<br/>                     Ela fragt: „Soll ich meine Ski mitnehmen?“<br/>                     Ela will wissen, ob sie ihre Ski mitnehmen soll.<br/>                     Die Deutschen sind pünktlich.<br/>                     Die Pünktlichkeit bei der Arbeit ist sehr wichtig.<br/>                     Die Schweizer sind ...<br/>                     Als ich sie gesehen habe, ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>6. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder in der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>11. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.<br/>                     12. Kann eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zusammenfassen, dazu Stellung nehmen und Informationsfragen dazu beantworten.<br/>                     13. Kann detailliertere Informationen einholen.<br/>                     14. Kann in einem Fremdenverkehrsamt alle benötigten Informationen einholen, sofern es um unkomplizierte und nicht um spezielle Dinge geht.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>7. Kann in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach- oder Interessengebiet unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen.<br/>                     8. Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>8. Kann kurze Informationen aus mehreren Quellen zusammenführen und für jemand anderen zusammenfassen.<br/>                     9. Kann zusammenhängend schreiben; die Texte sind durchgängig verständlich. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, so dass man sie meistens verstehen kann.<br/>                     10. Kann eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen.</p> | <p>Wiederholung indirekter Fragesätze</p> <p>Nomen aus Adjektiven: frei-die Freiheit, freundlich - die Freundlichkeit, pünktlich - die Pünktlichkeit ...</p> <p>Konjunktion: „als“ im Perfekt</p> |

**Niveaustufe B1.1**

**Themenkreis 5: Eine Reise in die Metropole**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-eine Metropole beschreiben</b><br/> <b>-eine Reiseplanung in Stichpunkten festlegen</b><br/> <b>-eine Stadtbesichtigung planen</b><br/> <b>-über die berühmten Werke in Istanbul erzählen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Mit neun Jahren kam meine Großmutter zum ersten Mal nach Istanbul.<br/> Die Großmutter: „Als ich neun Jahre alt war, kam ich zum ersten Mal nach Istanbul. Wir besuchten damals meine Tante. Ich hatte vor der Reise große Ängste. Ich glaubte damals, dass wir für immer nach Istanbul umziehen ...“</p> <p>Fatih Sultan Mehmet eroberte Istanbul im Jahre 1453.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>7. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung verstehen.<br/> 8. Kann Beschreibungen von vertrauten oder ihn/sie persönlich interessierenden Dingen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>15. Kann reale und erfundene Ereignisse schildern.<br/> 16. Kann detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben.<br/> 17. Kann eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus seinem/ihrem Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden.<br/> 18. Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z.B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen).</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>9. Kann die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen und die Satzbedeutung ableiten, sofern das behandelte Thema vertraut ist.<br/> 10. Kann längere Texte zu aktuellen Themen oder solchen aus dem eigenen Interessegebiet nach gewünschten Informationen durchsuchen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>11. Kann ihm/ihr vertraute oder ihn/sie persönlich interessierende Dinge einfach und klar beschreiben.<br/> 12. Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus seinem/ihrem Interessegebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.</p> | <p>regelmäßige und unregelmäßige Verben im Präteritum</p> <p>Konjunktion „als“ im Präteritum</p> |

Niveaustufe B1.1

| Themenkreis 6: Spaß haben   |  |   |
|---|--|---|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
| <p><b>-über einen Film sprechen</b><br/> <b>-kulturspezifische Ausrufe erkennen</b><br/> <b>-über kreative Ideen und neue Trends sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p><b>Freude:</b> Hurra! Super! Spitze!<br/> <b>Bewunderung:</b> Toll! Süß! Schön!<br/> <b>Überraschung:</b> Nanu! Hoppla! Oh!<br/> <b>Peinlichkeit:</b> Oh nein! Wie peinlich!<br/> <b>Schmerz:</b> Aua! Autsch! Ah, tut das weh!<br/> <b>Bedauern:</b> Schade! Leider!<br/> <b>Ekel:</b> Iiih! Igitt!</p> <p>Canan war sehr wütend.<br/> Die Situation war ziemlich peinlich.<br/> Klaus hat besonders viel geübt.<br/> Aylin ist ein bisschen verwirrt.<br/> Das war gar nicht komisch.</p> <p>Ich gehe selten ins Kino, obwohl ich großes Interesse an Kinofilme habe.<br/> Obwohl ich sehr gern schwimme, gehe ich fast nie ins Schwimmbad.<br/> Ich habe großes Interesse an Kinofilme, trotzdem gehe ich selten ins Kino.<br/> Wovon handelt der Film ...?</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>9. Kann in vielen Fernsehsendungen zu Themen von persönlichem Interesse einen großen Teil verstehen, z.B. in Interviews, kurzen Vorträgen oder Nachrichtensendungen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p>10. Kann die Handlung und die Abfolge der Ereignisse in einem Ausschnitt eines Films oder Theaterstücks verstehen, wenn diese stark durch visuelle Elemente unterstützt werden.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>19. Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen.</p> <p>20. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten und dabei Reaktionen und Meinungen einbeziehen.</p> <p>21. Kann die Handlung eines Films oder eines Buches wiedergeben und die eigenen Reaktionen beschreiben.</p> <p>22. Kann Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>11. Kann in alltäglichen Texten oft gebrauchte Wendungen verstehen.</p> <p>12. Kann die wichtigsten Informationen in alltäglichen informierenden Texten verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>13. Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.</p> <p>14. Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktionen in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.</p> | <p>Ausrufewörter</p> <p>etwas verstärken: sehr, ziemlich, besonders, ein bisschen, gar nicht</p> <p>Konjunktionen: obwohl, trotzdem</p> <p>Fragepronomen: Wovon</p> |

Niveaustufe B1.1

## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe B1.2

| Themenkreis 1: Wettbewerbe   |  |  |
|--|--|--|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise   |
| <p><b>-sich zu einem Kurs anmelden</b><br/> <b>-Sportübertragungen verstehen</b><br/> <b>-über die Olympiaden sprechen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Manuela springt höher als Alina.<br/>         Sie hat längere Beine.<br/>         Wolfgang singt am tiefsten.<br/>         Er hat die tiefste Stimme.<br/>         Aylas Haare sind am längsten.<br/>         Sie hat die längsten Haare.<br/>         Unser Land ist wärmer als euer Land<br/>         Wir leben in einem wärmeren Land.<br/>         Usain Bolt gewann als der schnellste Leichtathlet die olympische Goldmedaille.</p> <p>Ich möchte mich über den Kurs informieren.<br/>         Ich hätte noch eine Frage.<br/>         Könnten Sie mir sagen, wann ...?<br/>         Könnten Sie mir sagen, ob ...?</p> <p>Ich möchte den Wettbewerb gewinnen, deshalb trainiere ich jeden Tag.<br/>         Ich möchte Erster werden, darum übe ich jeden Tag.<br/>         Ich möchte an einem Literaturwettbewerb teilnehmen, deswegen lese ich sehr viele Romane.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann in Radionachrichten und in einfacheren Tonaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.</li> <li>2. Kann in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird.</li> </ol> <p><b>SPRECHEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann unkomplizierte Texte selbstständig zusammenfassen.</li> <li>2. Kann Informationen austauschen, prüfen und bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und erklären.</li> <li>3. Kann für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</li> <li>4. Kann in einer Diskussion über Themen von Interesse persönliche Standpunkte und Meinungen äußern und erfragen.</li> <li>5. Kann Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben.</li> <li>6. Kann mit Hilfe eines vorbereiteten Fragebogens ein stark gesteuertes Interview mit einigen spontanen Zusatzfragen führen.</li> </ol> <p><b>LESEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.</li> <li>2. Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/einer Brieffreundin zu korrespondieren.</li> </ol> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann eine Präsentation (Werbeplakat) machen.</li> <li>2. Kann einen persönlichen Brief schreiben und darin detailliert über Erfahrungen, Gefühle, Ereignisse berichten.</li> <li>3. Kann über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete einfache zusammenhängende Texte oder kommentierte Stichwortzettel schreiben.</li> </ol> | <p>Komparativ/Superlativ als Adjektiv vor dem Nomen</p> <p>Konjunktionen: deshalb, deswegen, darum</p> |



**Themenkreis 2. Wir als Verbraucher**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise  |
|---|---|---|
| <p><b>-über gute Vorsätze sprechen</b><br/> <b>-Verkaufsgespräche führen</b><br/> <b>-etwas reklamieren</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Ich habe vor, dieses Projekt durchzuführen.<br/>         Ich versuche, für das Projekt Informationen zu sammeln.</p> <p>Die Kundin soll nichts machen, ohne den Anwalt vorher zu fragen.</p> <p>Sie brauchen nicht noch einmal beim Kundenservice anzurufen, wir haben Ihnen die Ware schon zugeschickt.</p> <p>Sie müssen eine Reklamation schreiben, (an)statt nur zu reden.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>3. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung verstehen.<br/>         4. Kann im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>7. Kann höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken.<br/>         8. Kann sich beschweren.<br/>         9. Kann auch mit weniger routinemäßigen Situationen, z.B. auf der Post, auf der Bank oder in einem Geschäft umgehen (z.B. mangelhafte Ware zurückgeben).<br/>         10. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung weitergeben und deutlich machen, welcher Punkt für ihn/sie am wichtigsten ist.<br/>         11. Kann beschreiben, wie man etwas macht, und kann genaue Anweisungen geben.<br/>         12. Kann eine Statistik auswerten.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>3. Kann längere Texte zu aktuellen Themen oder solchen aus dem eigenen Interessengebiet nach gewünschten Informationsdurchsuchen.<br/>         4. Kann in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>4. Kann seine/ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen aufzeichnen und begründen oder erklären.<br/>         5. Kann unkomplizierte zusammenhängende schriftliche Texte zu vertrauten Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.<br/>         6. Kann Projekte schriftlich darstellen.</p> | <p>Sätze mit: Infinitiv zu</p> <p>Sätze mit: ohne+zu</p> <p>Sätze mit: brauchen+zu</p> <p>Sätze mit: (an)statt+zu</p> |

**Themenkreis 3: Begabt in Kunst und Musik**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-Kunststile/Musikstile benennen</b><br/> <b>-ein Interview über das Kunstprofil verstehen</b><br/> <b>-Karrierebeschreibung verstehen</b><br/> <b>-berühmte und hochbegabte Persönlichkeiten beschreiben</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Osman Hamdi Bey ist ein berühmter Künstler.<br/>         Ich wünschte, ich wäre auch so berühmt wie er.</p> <p>Die Sängerin hat eine schöne Stimme.<br/>         Ich wünschte, ich hätte auch so eine schöne Stimme.</p> <p>Es gibt ein Konzert von der Sängerin.<br/>         Wenn ich Zeit hätte, würde ich ins Konzert gehen.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann in einfachen Erzählungen dem Handlungsablauf folgen und die wichtigsten Details verstehen.</p> <p>6. Kann dank eines ausreichend großen Wortschatzes viele Texte zu Themen des alltäglichen Lebens (Familie, Hobbys, Interessen; Tagesereignisse) verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>13. Kann Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. zu Filmen, Büchern, Musik usw.</p> <p>14. Kann ihm/ihr vertraute oder ihn/sie persönlich interessierende Dinge oder Personen einfach und klar beschreiben.</p> <p>15. Kann in formellen Gesprächen oder Interviews Ansichten und Meinungen äußern.</p> <p>16. Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung wiedergeben und deutlich machen, welcher Punkt für ihn/sie am wichtigsten ist.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>5. Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>6. Kann die wichtigsten Informationen in alltäglich informierenden Texten verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>7. Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen.</p> <p>8. Kann während einer Vorlesung Notizen machen, die für den eigenen späteren Gebrauch präzise genug sind, sofern das Thema zum eigenen Interessengebiet gehört und der Vortrag klar und gut strukturiert ist.</p> | <p>Konjunktiv II: hätte, wäre</p> <p>Konjunktiv II: würde + Infinitiv</p> |

Niveaustufe B1.2

**Themenkreis 4: Planet Erde**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise                      |
|--|--|-------------------------------|
| <p><b>-über Klima und Wetter sprechen</b><br/> <b>-über Umwelt und Umweltprobleme sprechen</b><br/> <b>-Bedingungen und Konsequenzen für Mensch und Umwelt sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wortschatz Umweltprobleme: Klimawechsel, Naturkatastrophen, Energieverbrauch, Luftverschmutzung, Verpackungsabfälle ...</p> <p><b>Meinung äußern:</b><br/>                     1. Die Meinung sagen:<br/>                     Ich bin der Meinung/Ansicht, dass...<br/>                     Meiner Meinung nach...<br/>                     Ich glaube/Ich denke/Ich meine, dass ...</p> <p><b>Zustimmung:</b><br/>                     Ich bin ganz/völlig deiner/Ihrer Meinung.<br/>                     Das finde ich auch.<br/>                     Ich denke darüber genauso.<br/>                     Ich bin mit (Ihrem Vorschlag) /damit einverstanden.<br/>                     Ich bin für (Ihren Vorschlag) /dafür.</p> <p><b>Ablehnung:</b><br/>                     Ich bin ganz/völlig anderer Meinung.<br/>                     Ich kann dir/ Ihnen nicht zustimmen.<br/>                     Ich bin damit nicht einverstanden. /<br/>                     Damit bin ich nicht einverstanden.<br/>                     Ich bin gegen (Ihren Vorschlag) /dagegen.</p> <p>Man sollte mehr alternative Energien nutzen.<br/>                     Wir sollten mehr alternative Energien nutzen.<br/>                     Es sollten alternative Energien genutzt werden.<br/>                     Man sollte mehr mit dem Fahrrad fahren.</p> | <p><b>HÖREN</b><br/>                     7. Kann wichtige einzeln Informationen von Radiosendungen über Themen von persönlichem oder allgemeinem Interesse, die in klarer Standardsprache gesprochen wird, verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b><br/>                     17. Kann seine/ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen begründen oder erklären.<br/>                     18. Kann seine/ihre Meinung sagen und Vorschläge machen, wenn es darum geht, Probleme zu lösen oder praktische Entscheidungen zu treffen.<br/>                     19. Kann auf viele Fragen situationsangemessen reagieren und entsprechend Auskunft geben.<br/>                     20. Kann eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zusammenfassen, dazu Stellung nehmen und Informationsfragen dazu beantworten.</p> <p><b>LESEN</b><br/>                     7. Kann die wichtigsten Informationen in alltäglichen informierenden Texten verstehen.<br/>                     8. Kann in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b><br/>                     9. Kann eine Nachricht notieren, wenn jemand nach Informationen fragt oder ein Problem erläutert.<br/>                     10. Kann einen kurzen, einfachen Aufsatz zum Thema „Umweltprobleme“ schreiben.</p> | <p>Passiv mit Modalverben</p> |

**Themenkreis 5: Ehrenamtlich**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p>-über eigene Projekterfahrung sprechen<br/>                     -über Behinderung/Behinderten sprechen<br/>                     -über die Kinder im Jugendheim sprechen</p> <p><b>Syntaktische Mittel:</b></p> <p>Woran bist du interessiert?<br/>                     Ich bin an diesem Projekt interessiert.<br/>                     Worüber bist du froh?<br/>                     Ich bin über das Projektergebnis froh.<br/>                     Worüber bist du erstaunt?<br/>                     Ich bin über die Werke von den Behinderten erstaunt.<br/>                     Womit bist du zufrieden?<br/>                     Ich bin mit dem Projekt zufrieden.</p> <p>befreundet sein mit ...<br/>                     glücklich sein über ...<br/>                     traurig sein über ...<br/>                     beliebt sein bei ...<br/>                     nett sein zu ...<br/>                     freundlich sein zu ...</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>8. Kann verstehen, was in einem Alltagsgespräch gesprochen wird.<br/>                     9. Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>21. Kann seine/ihre Meinung sagen und Vorschläge machen, wenn es darum geht Probleme zu lösen oder praktische Entscheidungen zu treffen.<br/>                     22. Kann für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben.<br/>                     23. Kann sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet verständigen.<br/>                     24. Kann dem, was gesagt wird, folgen, muss aber gelegentlich um Wiederholung oder Klärung bitten, wenn andere schnell oder lange sprechen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>9. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.<br/>                     10. Kann in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach- oder Interessengebiet unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>11. Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.<br/>                     12. Kann in einem üblichen Standardformat sehr kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden.</p> | <p>Adjektive mit Präpositionen</p> <p>Projekte planen<br/>                     (z.B. Spielzeugsammlung für Kinder zum Kinderfest)</p> |

Niveaustufe B1.2



**Themenkreis 6: Heutzutage Technik**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-über Computer sprechen</b><br/> <b>-sich in einem „Forum“ im Internet austauschen</b><br/> <b>-über Geräte und Technikprobleme sprechen</b><br/> <b>-über die aktuellen Erfindungen sprechen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Die Erfindung des Computers hat das Leben der Menschen verändert.<br/>                 Die Bedienungsanleitung dieser Maschine ist sehr verständlich.<br/>                 Die Funktionen eines Gerätes kann man erlernen.<br/>                 Die aktuellen Erfindungen erleichtern das Leben der Menschen.<br/>                 Es gab nicht so viele Erfindungen in der Jugend meiner Großeltern.</p> <p>Die Studenten an der Universität Mainz haben ein Auto erfunden, das unter dem Wasser fahren kann.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>10. Kann einfache technische Informationen verstehen, wie z.B. Bedienungsanleitungen für Geräte des täglichen Gebrauchs.</p> <p>11. Kann Vorträge oder Reden auf dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>25. Kann einfache Sachinformation herausfinden und weitergeben.</p> <p>26. Kann sich relativ mühelos ausdrücken und trotz einiger Formulierungsprobleme, die zu Pausen oder in Sackgassen führen, ohne Hilfe erfolgreich weitersprechen.</p> <p>27. Kann dem, was gesagt wird, im Allgemeinen folgen und, falls nötig, Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um gegenseitiges Verstehen zu sichern.</p> <p>28. Kann durch kurze Begründungen und Erklärungen die eigene Meinung und Reaktion verständlich machen, wenn es z.B. um mögliche Lösungen oder um die Frage geht, was man als Nächstes tun sollte.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>11. Kann klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen zur Bedienung eines Geräts verstehen.</p> <p>12. Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>13. Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen.</p> <p>14. Kann im Internet (Forum) Meinungen austauschen.</p> | <p>Nomen und Possessivpronomen im Genitiv</p> <p>Wiederholung: Relativsätze</p> |

**Themenkreis 7: Sprachreisen**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-über Erfahrungen beim Sprachenlernen sprechen</b><br/> <b>-über Strategien beim Sprachenlernen sprechen</b><br/> <b>-sich über Weiterbildungsangebote informieren</b><br/> <b>-über Lebenslanges Lernen sprechen</b><br/> <b>-über Noten und Leistungsbeurteilung sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Vor zehn Jahren war ich nach Japan gefahren.<br/>         Ich hatte dort an einem Sprachkurs teilgenommen.</p> <p>Nachdem ich meinen Sprachkurs beendete, konnte ich mich besser verständigen.</p> <p>Während ich in Japan war, war meine Schwester in Australien.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>12. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet.</p> <p>13. Kann kurze Erzählungen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>29. Kann das Wesentliche von dem, was er/sie sagen möchte, verständlich ausdrücken.</p> <p>30. Kann in ein Gespräch über ein vertrautes Thema eingreifen und dabei eine angemessene Wendung benutzen, um zu Wort zu kommen.</p> <p>31. Kann andere auffordern, ihre Meinung dazu zu sagen, wie man vorgehen sollte.</p> <p>32. Kann die meisten Dienstleistungsgespräche bewältigen, die sich beim Buchen einer Reise oder einer Unterkunft, auf der Reise selbst oder beim Umgang mit Behörden während eines Auslandsaufenthalts ergeben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>13. Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/einer Brieffreundin zu korrespondieren.</p> <p>14. Kann folgende Textsorten verstehen:<br/>         -Erzählungen<br/>         -Meinungen und Argumente</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>15. Kann in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen und dabei deutlich machen, was er/sie für wichtig hält.</p> <p>16. Kann eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen.</p> | <p>Plusquamperfekt</p> <p>Temporale Nebensätze: nachdem</p> <p>Temporale Nebensätze: während</p> |

# **Rahmenplan**

## **Deutsch als Fremdsprache**

### **Niveaustufe B2**

## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe B2.1

| Themenkreis 1: Werbung und Konsum   |  |   |
|---|--|---|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
| <p><b>-Werbeanzeigen entnehmen</b><br/> <b>-ein Verkaufsgespräch führen</b><br/> <b>-sich über Ware und Lieferverzögerungen mündlich /schriftlich beschweren</b><br/> <b>-Vor- und Nachteile der Werbung nennen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Viele Zuschauer mögen keine 30-Sekunden-Spots, die eine Sendung kurz unterbrechen.</p> <p>Ich mag Talkshows, zu denen man interessante Gäste einlädt.</p> <p>Ich finde Werbungen toll, über die man lachen kann.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>1. Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>1. Kann im Rahmen des eigenen Interessengebiets zu einem breiten Themenspektrum klare und detaillierte Beschreibungen und Berichte geben.</p> <p>2. Kann ein Problem erläutern, das aufgetreten ist, und klar machen, dass der betreffende Anbieter der Dienstleistung oder der Kunde Zugeständnisse machen müssen.</p> <p>3. Kann seine/ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>1. Kann lange, komplexe Anleitungen im eigenen Fachgebiet verstehen, auch detaillierte Vorschriften oder Warnungen, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.</p> <p>2. Kann Korrespondenz lesen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht, und leicht die wesentliche Aussage erfassen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>1. Kann einen Aufsatz oder Bericht schreiben, in dem etwas systematisch erörtert wird, wobei entscheidende Punkte angemessen hervorgehoben und stützende Details angeführt werden.</p> <p>2. Kann klare, detaillierte Beschreibungen zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.</p> <p>3. Kann die Werbung eines Produktes präsentieren.</p> | <p>Wiederholung: Relativsätze Nominativ</p> <p>Wiederholung: Relativsätze Dativ und Akkusativ mit Präpositionen</p> |



**Themenkreis 2: Generationen**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-über Lebensabschnitte sprechen</b><br/> <b>-über Benimm-Regeln sprechen</b><br/> <b>-über Familienbeziehungen früher und heute sprechen</b><br/> <b>-über Träume und Wünsche sprechen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Ich würde mich gegenüber den älteren Menschen respektvoller verhalten.<br/>                 Wenn wir mehr Respekt zeigen würden, hätten wir weniger Konflikte.<br/>                 Wenn er mehr Zeit hätte, könnte er sich mehr um seine Großeltern kümmern.<br/>                 Wenn ich du wäre, würde ich meine Großeltern öfter besuchen.<br/>                 Die jüngere Generation sollte mehr Verantwortung übernehmen.</p> <p>Jede Generation müsste sich einander verständnisvoller verhalten.</p> <p>einander verstehen<br/>                 miteinander reden<br/>                 füreinander Zeit haben<br/>                 voneinander lernen<br/>                 zueinander freundlich sein<br/>                 aufeinander böse sein</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>2. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorlesungen, Reden, Berichten und anderen akademischen oder berufsbezogenen Präsentationen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>4. Kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.<br/>                 5. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>3. Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.<br/>                 4. Kann lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>4. Kann klare, detaillierte, zusammenhängende Beschreibungen realer oder fiktiver Ereignisse und Erfahrungen verfassen dabei den Zusammenhang zwischen verschiedenen Ideen deutlich machen.<br/>                 5. Kann verschiedene Ideen oder Problemlösungen gegeneinander abwägen.<br/>                 6. Kann Auszüge aus Nachrichten, Interviews oder Reportagen, welche Stellungnahmen, Erörterungen und Diskussionen enthalten, zusammenfassen.</p> | <p>Wiederholung: Konjunktiv II</p> <p>Reziproke Pronomen</p> |

Niveaustufe B2.1

**Themenkreis 3: Träume und Pläne**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise  |
|---|--|---|
| <p><b>-ein Interview zum Thema „In der Fremde“ führen<br/>-im Unterricht über Traditionen des Heimatlandes berichten und diese kommentieren</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Ich werde im Juli in die Türkei fahren.</p> <p>Da ich längere Zeit nicht in meinem Heimatland war, freute ich mich sehr auf die Reise.</p> <p>Ich freute mich sehr auf die Reise, weil ich längere Zeit nicht in meinem Heimatland war.</p> <p>Meine Familie lebt innerhalb des Dorfes.<br/>Außerhalb des Dorfes fließt ein Fluss, wo ich in meiner Kindheit immer geschwommen bin.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>3. Kann eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.</p> <p>4. Kann Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache gesprochen werden.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>6. Kann wirksam und flüssig ein Interviewgespräch führen, von vorbereiteten Fragen spontan abweichen, auf interessante Antworten näher eingehen und nachfragen.</p> <p>7. Kann Gespräche auf natürliche Art beginnen, in Gang halten und beenden und angemessen zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>5. Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen.</p> <p>6. Kann folgende Textsorten verstehen:<br/>-Erzählungen<br/>-Meinungen und Argumente</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>7. Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.</p> | <p>Futur I</p> <p>Konjunktion: da</p> <p>Wiederholung: Konjunktion „weil“</p> <p>Präpositionen: innerhalb und außerhalb</p> |

Niveaustufe B2.1

**Themenkreis 4: Im Büro**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise  |
|---|---|---|
| <p><b>-über Bürotätigkeiten berichten</b><br/> <b>-Termine vereinbaren, absagen und verschieben</b><br/> <b>-über Umgangsformen im Beruf berichten</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Mein Arbeitskollege ist zuverlässig / fleißig/ kommunikativ/ kontaktfreudig/...</p> <p>Bevor ich eine Information weiterleite, informiere ich mich ausführlich darüber.<br/>                 Bevor ich einen Termin vereinbare, überprüfe ich meinen Terminkalender.<br/>                 Seit zwei Monaten arbeite ich mit meiner Arbeitskollegin an diesem Projekt.<br/>                 Bis man uns an dieser Arbeitsstelle einstellte, bekamen die Büroangestellten Geld für die Überstunden.</p> <p>Hätten Sie morgen Zeit?<br/>                 Wie wäre es am Montag?<br/>                 Könnten Sie mir bitte helfen?<br/>                 Würden Sie bitte diese E-Mail verschicken?</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann Aufnahmen in Standardsprache verstehen, denen man normalerweise im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet und erfasst dabei nicht nur den Informationsgehalt, sondern auch Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>8. Kann sich in formellem und informellem Stil überzeugend, klar und höflich ausdrücken, wie es für die jeweilige Situation und die betreffenden Personen angemessen ist.</p> <p>9. Kann eine klare und systematisch angelegte Präsentation vortragen und dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>7. Kann Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, lesen und verstehen, wenn er/sie ab und zu im Wörterbuch nachschlagen kann, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen.</p> <p>8. Kann folgende Textsorten verstehen:<br/>                 -Vorschriften<br/>                 -Verträge</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>8. Kann Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen.</p> <p>9. Kann zusammenhängend und klar verständlich schreiben und dabei die üblichen Konventionen der Gestaltung und der Gliederung in Absätze einhalten. Rechtschreibung und Zeichensetzung sind hinreichend korrekt, können aber Einflüsse der Muttersprache zeigen.</p> | <p>Temporalsätze: bevor, seit, bis</p> <p>Wiederholung: die höfliche Bitte im Konjunktiv II</p> |

Niveaustufe B2.1

**Themenkreis 5: Literaturwelt**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise  |
|--|--|---|
| <p><b>-Textsorten kennenlernen</b><br/> <b>-über Lesegewohnheiten sprechen</b><br/> <b>-über berühmte Autoren und ihre Werke sprechen/diskutieren</b><br/> <b>-über Literaturnobelpreise sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Im Jahre ... wurde der Schriftsteller geboren.</p> <p>Wegen seiner Berühmtheit interessierten sich viele Leser an seinen Werken.<br/> Trotz seines Lebens im Reichtum war er sehr unglücklich.<br/> Während seines Aufenthalts hatte er viele Werke geschrieben.<br/> Sein Werk „Westöstlicher Divan“ wurde in zwölf Bücher eingeteilt.<br/> Wessen Werk?<br/> Goethes Werk.<br/> Die Geschichten des Nasreddin Hoca.<br/> Die Gedichte von Yunus Emre.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>6. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorlesungen, Reden, Berichten und anderen akademischen oder berufsbezogenen Präsentationen verstehen.</p> <p>7. Kann den Inhalt eines Gedichts schreiben.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>10. Kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.</p> <p>11. Kann eine klare, vorbereitete Präsentation vortragen und dabei Gründe für oder gegen einen Standpunkt anführen und die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angeben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>9. Kann literarische Texte verstehen.</p> <p>10. Kann aus hoch spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>10. Kann eine Präsentation vorbereiten.</p> | <p>Passiv Präteritum</p> <p>Präpositionen im Genitiv</p> <p>Präsentation über Yunus Emre / Goethe / ...</p> |

**Niveaustufe B2.1**



**Themenkreis 6: Verkehr und Mobilität**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-über Verkehrsmittel und den täglichen Verkehr berichten</b><br/> <b>-Verkehrsdurchsagen verstehen</b><br/> <b>-über den Führerschein sprechen</b><br/> <b>-über Verkehrsregeln sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Je mehr Autos im Verkehr sind, desto mehr passieren Unfälle.</p> <p>Im Verkehr verursachen nicht nur die Autos die Unfälle, sondern auch die Fußgänger.</p> <p>Die Verkehrsregeln müssen sowohl die Autofahrer als auch die Fußgänger beachten.</p> | <p><b>HÖREN</b><br/>                     8. Kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und Reportagen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b><br/>                     12. Kann verschieden starke Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervorheben.<br/>                     13. Kann seine/ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.<br/>                     14. Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an informellen Diskussionen beteiligen, indem er/sie Stellung nimmt, einen Standpunkt klar darlegt, verschiedene Vorschläge beurteilt, Hypothesen aufstellt oder auf Hypothesen reagiert.</p> <p><b>LESEN</b><br/>                     11. Kann rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum berufsbezogener Themen erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt.<br/>                     12. Kann aus hoch spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b><br/>                     11. Kann Neuigkeiten und Standpunkte effektiv schriftlich ausdrücken und sich auf solche von anderen beziehen.<br/>                     12. Kann Notizen mit einfachen, unmittelbar relevanten Informationen für Freunde schreiben oder für Dienstleistende, Lehrende oder andere, mit denen er/sie im täglichen Leben zu tun hat, und kann das Wichtige darin verständlich machen.</p> | <p>zweiteilige Konjunktionen:<br/>                     Je ... desto<br/>                     nicht nur ... sondern auch<br/>                     sowohl ... als auch</p> |

Niveaustufe B2.1

**Themenkreis 7: Zeit und Zeitvertreib**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p><b>-den Tagesablauf beschreiben</b><br/> <b>-über Zeit, Zeitverschwendung und Pünktlichkeit sprechen</b><br/> <b>-sich über Museumsangebote/Konzerte/ Ausstellungen/Sportveranstaltungen erkundigen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Endscheidet euch, entweder gehen wir in ein Kunstmuseum oder in ein Technikmuseum.</p> <p>Wir wollen weder in ein Kunstmuseum noch in ein Technikmuseum. Wir wollen in ein Sammelmuseum gehen.</p> <p>Zwar ist das Kunstmuseum sehr interessant, aber das Sammelmuseum ist interessanter.</p> <p>Wenn ich irgendwann Zeit habe, werde ich das Museum besichtigen.</p> | <p><b>HÖREN</b><br/>                     9. Kann Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache gesprochen werden.</p> <p><b>SPRECHEN</b><br/>                     15. Kann in Diskussionen die eigenen Ansichten durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.<br/>                     16. Kann sich situationsangemessen ausdrücken und extreme Formulierungsfehler vermeiden.</p> <p><b>LESEN</b><br/>                     13. Kann Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten.<br/>                     14. Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b><br/>                     13. Kann ein breites Spektrum von Sachtexten und fiktiven Texten zusammenfassen und dabei die Hauptthemen und unterschiedliche Standpunkte kommentieren und diskutieren.<br/>                     14. Kann zusammenhängend und klar verständlich schreiben und dabei die üblichen Konventionen der Gestaltung und der Gliederung in Absätze einhalten.</p> | <p>zweiteilige Konjunktionen:<br/>                     entweder ... oder<br/>                     weder ... noch<br/>                     zwar... aber</p> <p>Indefinitpronomen: „irgend-“</p> |

Niveaustufe B2.1

## Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe B2.2

| Themenkreis 1: Die Zukunft   |   |                                 |
|--|---|---------------------------------|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise                        |
| <p><b>-über das Nutzen von Robotern in der Zukunft sprechen</b><br/> <b>-über die Berufe der Zukunft sprechen</b><br/> <b>-über Zukunftsszenarien und Filme sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Aufgrund technischer Probleme funktioniert der Roboter nicht.</p> <p>Aus Angst vor den Robotern weinte der kleine Junge.</p> <p>Vor lauter technischen Dateien verstand man die Gebrauchsanweisung des Roboters nicht.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann Fernsehreportagen, Live-Interviews, Talk-Shows, Fernsehspiele sowie die meisten Filme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.</li> <li>2. Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.</li> </ol> <p><b>SPRECHEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann seine/ihre Argumentation logisch aufbauen und verbinden.</li> <li>2. Kann zur Diskussion beitragen, den eigenen Standpunkt begründen und verteidigen, alternative Vorschläge beurteilen, Hypothesen aufstellen und auf Hypothesen anderer reagieren.</li> <li>3. Kann in Gesprächen auf angemessene Weise das Wort ergreifen und dazu verschiedene geeignete sprachliche Mittel verwenden.</li> </ol> <p><b>LESEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum berufsbezogener Themen erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt.</li> <li>2. Kann aus hoch spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen.</li> </ol> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kann eine Rezension eines Films, Buchs oder Theaterstücks schreiben.</li> <li>2. Kann klare, detaillierte, zusammenhängende Beschreibungen realer oder fiktiver Ereignisse und Erfahrungen verfassen dabei den Zusammenhang zwischen verschiedenen Ideen deutlich machen.</li> <li>3. Kann Auszüge aus Nachrichten, Interviews oder Reportagen, welche Stellungnahmen, Erörterungen und Diskussionen enthalten, zusammenfassen.</li> </ol> | <p>Präpositionen im Genitiv</p> |

**Themenkreis 2: Ein neues Leben**

| Sprachhandlungen  | Kompetenzen   | Hinweise   |
|---|---|--|
| <p>-etwas Fremdes oder Vertrautes beschreiben<br/>                     -über Gewohnheiten sprechen<br/>                     -ein Fest aus einer anderen Perspektive beschreiben<br/>                     -über die Auswanderer, Einwanderer, Gastarbeiter sprechen</p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Worauf wartet der komisch bekleidete Mann?<br/>                     Niemand weiß, worauf der komisch bekleidete Mann wartet.<br/>                     Ich wüsste gern, ob du dich nach deinem früheren Leben sehnst.</p> <p>„Meinen Job aufgeben! Das würde ich nie tun.“<br/>                     „In Asien ein neues Leben anfangen! Das kann ich mir nicht zutrauen.“</p> <p>Das ist das Auto meines Vaters. Das Auto gehört meinem Vater.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>3. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorlesungen, Reden, Berichten und anderen akademischen oder berufsbezogenen Präsentationen verstehen.</p> <p>4. Kann eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>4. Kann spontan vom vorbereiteten Text abweichen und vom Publikum aufgeworfene interessante Fragen aufgreifen, häufig in bemerkenswert gewandter und flüssiger Weise.</p> <p>5. Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an informellen Diskussionen beteiligen, indem er/sie Stellung nimmt, einen Standpunkt klar darlegt, verschiedene Vorschläge beurteilt, Hypothesen aufstellt oder auf Hypothesen reagiert.</p> <p>6. Kann verschieden starke Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervorheben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>3. Kann lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden.</p> <p>4. Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>4. Kann in Briefen verschieden starke Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervorheben sowie Mitteilungen oder Ansichten der Korrespondenzpartner kommentieren.</p> <p>5. Kann klare, detaillierte Beschreibungen zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen.</p> | <p>Indirekte Frage</p> <p>Demonstrativpronomen: das</p> <p>Genitivattribut</p> |

Niveaustufe B2.2



| Themenkreis 3: Wohnwelten   |  |  |
|---|--|--|
| Sprachhandlungen  | Kompetenzen  | Hinweise   |
| <p><b>-verschiedene Wohnmöglichkeiten recherchieren (Iglus, Hausboote, Baumhäuser ...)</b><br/> <b>-über das Leben in der Natur sprechen</b><br/> <b>-über die Situation der Obdachlosen sprechen</b><br/> <b>-über den Begriff „Nesthocker“ sprechen</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Einerseits möchten die Menschen in der Natur leben, andererseits möchten sie vom Stadtleben profitieren.</p> <p>Sobald mein Traumhaus renoviert wird, werde ich umziehen.<br/>         Solange der Mieter das Haus nicht verlässt, kann der neue Mieter nicht einziehen.</p> <p>Monikas neue Wohnung ist so groß, dass ihre ganze Familie dort wohnen kann.</p> <p>Die Wohnung ist komfortabler, als ich es mir vorgestellt habe.</p> <p>Die Wohnung ist so komfortabel, wie ich es mir vorgestellt habe.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>5. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>7. Kann sprachlich Situationen bewältigen, in denen es darum geht, eine Lösung in einer Auseinandersetzung auszuhandeln, z.B. bei einem Streit um einen ungerechtfertigten Strafzettel, um die finanzielle Haftung für einen Schaden in der Wohnung oder um die Schuldfrage bei einem Unfall.</p> <p>8. Kann in Diskussionen die eigenen Ansichten durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.</p> <p>9. Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen.</p> <p>10. Kann seine/ihre Argumentation logisch aufbauen und verbinden.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>5. Kann lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden.</p> <p>6. Kann Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, lesen und verstehen, wenn er/sie ab und zu im Wörterbuch nachschlagen kann, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>6. Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.</p> | <p>zweiteilige Konjunktion: einerseits ... andererseits</p> <p>temporale Nebensätze: sobald und solange</p> <p>Nebensätze mit: so ..., dass ...</p> <p>Vergleichssatz: Komparativ, als</p> <p>Vergleichssatz: Komparativ, so ... wie</p> |

**Niveaustufe B2.2**

**Themenkreis 4: Kunst und Kultur**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise  |
|--|--|---|
| <p><b>-über die Weltkulturerben recherchieren/ berichten</b><br/> <b>-über verschiedene Dialekte und Sprachen sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Die Hevsel-Gärten haben einen historischen Hintergrund. Aus diesem Grund wurden sie zu Weltkulturerben ernannt.</p> <p>Fast niemand kann Lateinisch sprechen. Die Sprache wird nämlich hauptsächlich als Schriftsprache benutzt. Diese Werke sind von Goethe geschrieben worden. Die geschriebenen Werke von Goethe sind weltweit bekannt.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>6. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Vorlesungen, Reden, Berichten und anderen akademischen oder berufsbezogenen Präsentationen verstehen.</p> <p>7. Kann eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>11. Kann eine klare, vorbereitete Präsentation vortragen und dabei Gründe für oder gegen einen Standpunkt anführen und die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angeben.</p> <p>12. Kann seine/ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.</p> <p>13. Kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>7. Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen.</p> <p>8. Kann Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>7. Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.</p> <p>8. Kann klare, detaillierte Beschreibungen zu verschiedenen Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet verfassen.</p> | <p>Konjunktion „aus diesem Grund“</p> <p>Passiv Perfekt</p> <p>Partizip Perfekt</p> |

Niveaustufe B2.2

| Themenkreis 5: Gesundheit  |   |  |
|--|---|--|
| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise   |
| <p><b>-über Tanzarten sprechen</b><br/> <b>-über Erfahrungen in einem Kurs berichten</b><br/> <b>-Ratschläge über gesunde Ernährung geben</b><br/> <b>-Entspannungsübungen beschreiben</b></p> <p><u>Syntaktische Mittel:</u></p> <p>Er lässt sich während des Trainings fotografieren.</p> <p>Der Bandscheibenriss kann operiert werden. Dieser Bandscheibenriss lässt sich sehr schwer operieren.</p> <p>Die trainierenden Menschen bleiben immer fit.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>8. Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet.</p> <p>9. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>14. Kann jemanden in einer einfachen Angelegenheit raten.</p> <p>15. Kann mit einiger Anstrengung in Gruppendiskussionen mithalten und eigene Beiträge liefern, auch wenn schnell und umgangssprachlich gesprochen wird.</p> <p>16. Kann verschieden starke Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervorheben.</p> <p>17. Kann seine/ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>9. Kann aus hoch spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen.</p> <p>10. Kann Korrespondenz lesen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht und kann die wesentliche Aussage erfassen.</p> <p>11. Kann lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>9. Kann verschiedene Ideen oder Problemlösungen gegeneinander abwägen.</p> <p>10. Kann Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen.</p> | <p>das Verb lassen: lassen+Infinitiv</p> <p>Passiversatzform: lassen</p> <p>Partizip Präsens</p> |

## Themenkreis 6: Der Klimawandel

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen   | Hinweise  |
|--|---|---|
| <p><b>-über Umwelt, Umweltprobleme und Maßnahmen sprechen/schreiben</b><br/> <b>- über die natürliche oder menschliche Einflüsse diskutieren</b><br/> <b>-über die Veränderung des Klimas sprechen</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Wenn der Klimawandel so weitergeht, werden die Fische wohl im Jahre 2200 aussterben.</p> <p>Wenn der Klimawandel so weitergeht, werden die Fische wohl im Jahre 2200 im Meer ausgestorben sein.</p> <p>Seitdem die Abgase sich vermehrt haben, hat sich der Klimawandel beschleunigt.<br/> Jeder kann sich jederzeit zum Thema Klimawandel im Internet erkundigen.</p> <p>Wir tun so, als ob wir in Sachen Klimaschutz ewig Zeit für Veränderungen hätten.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>10. Kann im Radio die meisten Dokumentarsendungen, in denen Standardsprache gesprochen wird, verstehen und die Stimmung, den Ton usw. der Sprechenden richtig erfassen.</p> <p>11. Kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und Reportagen verstehen.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>18. Kann den Standpunkt zu einem Problem erklären und die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angeben.</p> <p>19. Kann Ankündigungen zu den meisten allgemeinen Themen so klar, spontan und flüssig vortragen, dass man ihnen ohne große Mühe folgen kann.</p> <p>20. Kann flüssig und spontan eine Reihe von Nachfragen aufgreifen, ohne Anstrengung für sich oder das Publikum.</p> <p>21. Kann aktiv an routinemäßigen und anderen formellen Diskussionen teilnehmen.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>12. Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen.</p> <p>13. Kann rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum berufsbezogener Themen erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>11. Kann Auszüge aus Nachrichten, Interviews oder Reportagen, welche Stellungnahmen, Erörterungen und Diskussionen enthalten, zusammenfassen.</p> <p>12. Kann ein breites Spektrum von Sachtexten und fiktiven Texten zusammenfassen und dabei die Hauptthemen und unterschiedliche Standpunkte kommentieren und diskutieren.</p> <p>13. Kann Hinweisschilder schreiben.</p> | <p>Wiederholung: Futur I</p> <p>Futur II</p> <p>zusammengesetzte Adverbien: seitdem, jederzeit, dorthin, überall, weiterhin usw.</p> <p>Konjunktion: als ob</p> |

Niveaustufe B2.2



**Themenkreis 7: Innovationen**

| Sprachhandlungen   | Kompetenzen  | Hinweise   |
|--|--|--|
| <p><b>-„Science-Fiction“ Bücher und Filme verstehen</b><br/> <b>-über die neuesten Erfindungen sprechen</b><br/> <b>-über die Mobilität in der Zukunft diskutieren</b></p> <p><b><u>Syntaktische Mittel:</u></b></p> <p>Die Studenten konzentrierten sich auf den Dokumentarfilm.<br/>                 Ich interessiere mich für kleine Modellautos.<br/>                 Wir sahen, dass sie vor Furcht blassgelb wurde.<br/>                 Das Auto hat eine rosarote Farbe.<br/>                 Das neu installierte Auto ist fahrtüchtig.</p> | <p><b>HÖREN</b></p> <p>12. Kann Fernsehreportagen, sowie die meisten Filme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>13. Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet.</p> <p><b>SPRECHEN</b></p> <p>22. Kann die Sprache gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu sprechen.</p> <p>23. Kann in Diskussionen die eigenen Ansichten durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.</p> <p>24. Kann seine/ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.</p> <p><b>LESEN</b></p> <p>14. Kann Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten.</p> <p>15. Kann aus hoch spezialisierten Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen.</p> <p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>14. Kann die Handlung und die Abfolge der Ereignisse in einem Film oder Theaterstück zusammenfassen.</p> <p>15. Kann eine klar strukturierte Vorlesung über ein vertrautes Thema verstehen und kann sich Punkte notieren, die ihm/ihr wichtig erscheinen.</p> | <p>Reflexive Verben</p> <p>Wortbildung Adjektiv: Adjektiv + Adjektiv</p> <p>Wortbildung Adjektiv: Substantiv + Adjektiv</p> <p>Wortbildung Adjektiv: Verb + Adjektiv</p> |

**Niveaustufe B2.2**

## KİTAP FORMA SAYILARI TABLOSU

| DERS ADI | DÜZEY | DERS KİTABI  |              | ÖĞRENCİ ÇALIŞMA KİTABI |              | ÖĞRETMEN KILAVUZ KİTABI |              |
|----------|-------|--------------|--------------|------------------------|--------------|-------------------------|--------------|
|          |       | Kitap Boyutu | Forma Sayısı | Kitap Boyutu           | Forma Sayısı | Kitap Boyutu            | Forma Sayısı |
| ALMANCA  | A1.1  | 19,5 X 27,5  | 7            | 19,5 X 27,5            | 5            | 21 X 29,7               | 11           |
|          | A1.2  | 19,5 X 27,5  | 8            | 19,5 X 27,5            | 5            | 21 X 29,7               | 8            |
|          | A2.1  | 19,5 X 27,5  | 8            | 19,5 X 27,5            | 4            | 21 X 29,7               | 8            |
|          | A2.2  | 19,5 X 27,5  | 8            | 19,5 X 27,5            | 4            | 21 X 29,7               | 8            |
|          | B1.1  | 19,5 X 27,5  | 8            | 19,5 X 27,5            | 6            | 21 X 29,7               | 10           |
|          | B1.2  | 19,5 X 27,5  | 9            | 19,5 X 27,5            | 6            | 21 X 29,7               | 9            |
|          | B2.1  | 19,5 X 27,5  | 9            | 19,5 X 27,5            | 6            | 21 X 29,7               | 9            |
|          | B2.2  | 19,5 X 27,5  | 9            | 19,5 X 27,5            | 5            | 21 X 29,7               | 9            |

